

für Bonn und Umgegend.

Annahme
größerer Anzeigen
bis 6 Uhr abends.Beginn des Drucks
9 1/2 Uhr morgens.Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.
Postbesteller zahlen Mk. 1,80 vierteljährlich ohne, Mk. 2,25 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Behörden, Gerichtsvollzieher, Auktionsatoren u. 15 Pfg.
Anzeigen von auswärts: 20 Pfg. die Zeile.
Wettamen 50 Pfg. die Textzeile. Wohnungs-Anzeigen 1 Mk. die Zeile u. Monat.
Die Einschaltung der Abonnenten- und Befendungslisten steht jedermann frei.Erscheint täglich und zwar an Werktagen mittags 12 Uhr,
an Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Reuffer in Bonn.
Verantwortlich:
für den nachrichtlichen, drucklichen und unterhaltenden Teil H. Floh;
für den Anzeigen- und Werbefachen-Teil H. Reckertner, beide in Bonn.
Geschäftshaus: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

H. Kaiser & Co.

Wenzelgasse 21^a **BONN** Ecke Gudenauergasse.

Bonns grösstes und billigstes Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Garderoben.

Unerreicht billig

sind während des Weihnachts-Ausverkaufs unsere Preise.

Herren-Paletots

in nur modernen Stoffen gutschitzend, in allen Farben
Ausverkaufspreis 18, 15, 13, 11 bis Mark**9⁵⁰**

Jünglings-Paletots

eleg. Neuheiten, solide Stoffe, mit grad. u. schräg. Taschen
Ausverkaufspreis 24, 19, 14, 10 bis Mark**8**

Herren-Paletots

Ersatz für Mass, allerletzte Neuheiten, auf Rosshaar
gearbeitet, Ausverkaufspreis 35, 30, 27, 22 bis Mk.**18⁵⁰**

Jünglings-Anzüge

nur erprobt gute Qualitäten, in nur modernen Dessins
Ausverkaufspreis 30, 24, 17, 12 bis Mark**7⁵⁰**

Herren-Anzüge

gute solide Stoffe, neueste Muster, für jede Figur passend,
Ausverkaufspreis 17, 15, 12, 10 bis Mark**8⁵⁰**

Knaben-Paletots

in blau, grau und modernen, gemusterten Stoffen
Ausverkaufspreis 15, 11, 8, 6 bis Mark**3⁵⁰**

Herren-Anzüge

eleg. Neuheiten, Ia Qualität., auf Rosshaar gearbeitet
Ausverkaufspreis 42, 35, 28, 22 bis Mark**17⁵⁰**

Knaben-Anzüge

in Blusen- und Jacken-Façon, mit Pump- und Kniehosen
Ausverkaufspreis 17, 13, 9, 5 bis Mark**2⁷⁵**

Rock-Gehrock-Anzüge

von Massarbeit nicht zu unterscheiden,
Rosshaar-Verarbeitung, tadellos passend,
Ausverkaufspreis 48, 40, 34, 27 bis Mark**22**

Loden-Joppen

für Herren, Burschen und Knaben, mit und ohne Falten,
Ausverkaufspreis 19, 13, 9, 5 bis Mark**2²⁵**

Herren-Hosen

vorzüglich passend, eleganter Schnitt
Ausverkaufspreis 17, 14, 9, 5 bis Mark**2²⁵**

Pelerinen

für Herren, Burschen und Knaben, mit und ohne Kapuze
Ausverkaufspreis 16, 12, 9, 5 bis Mark**3⁵⁰**

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.



Wir bitten, unsere Schaufenster zu beachten.

Die russischen Flüchtlinge in London.

London, 15. Dez.

Seit Monaten und Monaten, ja seitdem der Krieg in Ostasien begann, kommen an den englischen Küsten und besonders in dem Londoner Hafen ganze Scharen von Flüchtlingen an, die teils mit ihrer Familie, teils allein ihr Vaterland verlassen haben, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen und sich fortan hier oder in Amerika ihren Lebensunterhalt zu erwerben. Sie wissen, sie werden hier gastlich aufgenommen. Man schimpft freilich überall und fortwährend über die unerwünschten und schmutzigen Ausländer, die den armen Engländern das Brot vor der Nase wegnehmen, und unterschätzt sie daher auch nicht weiter, wenn sie ohne einen Pfennig hier ankommen, aber man hat Mitleid mit ihnen, besonders wenn es Flüchtlinge sind, denn das Gefühl der Pflicht, für das Vaterland sein Leben einzusetzen, kennt der Engländer nicht, und außerdem stellt er sich unter der Dienstpflicht ja so etwas wie Zucht und Ordnung vor, verachtet nicht durch Prügel vor, besonders wenn es sich um Ausländer handelt, „wo nichts ohne die Anstrengung geht“. Also mit den armen Leuten hat man Mitleid. Was aber die Unterstützung dieser Flüchtlinge anbelangt, so sind sie auf sich selbst angewiesen. Zum großen Teil sind es Juden, und dieser nimmt sich zunächst eine jüdische Hilfsorganisation an, die im Osten ihr Bureau hat und von den reichen Juden Londons reichlich unterstützt wird. Uebrigens werden auch Christen dort nicht zurückgewiesen, sondern auch sie erhalten Unterstützung, wenn sie derselben bedürfen.

Ein Komitee der Gesellschaft ist beinahe den ganzen Tag in dem Bureau versammelt. Die Leute, die dorthin kommen, haben zunächst genaue Angaben über ihre Herkunft, über ihre Familie und so weiter zu machen. Einzelne werden sie vorgeführt und müssen dann einige Momente warten, bis ihnen mitgeteilt werden kann, ob sie die gewünschte Unterstützung erhalten sollen oder nicht. Nicht wenige von den Leuten haben Narben und teilweise auch erst frisch verheilte Wunden von Streifschüssen, die ihnen von den Grenzschutzwachen beigebracht wurden, als sie sich über die deutsche Grenze retteten. Die meisten mühen sich ein gut Teil abzugeben, um der Nachsicht dieser Grenzschutzwachen zu entgehen. Da erzählt z. B. einer, daß er sich als Frau verkleidete, um über die Grenze zu kommen, während ein anderer unter Kartoffelsäcken versteckt auf einem großen Wagen lag und die Glieder ihn so schmerzten, daß er wiederholt drauf und dran war, aus seinem Versteck herauszukommen und den Grenzschutzwachen gerade in die Arme zu springen. Sehr viele mühen sich ihre Freiheit teuer zu kaufen und den Wächtern die letzten ersparten Rubel geben, die sie besaßen. Einzelne haben es verstanden, ein paar Hundert Rubel mitzunehmen. Sie erscheinen nicht vor dem Komitee, um um Unterstützung zu bitten, sondern sie wollen sich einen Rat holen, was sie hier in dem fremden Lande am besten beginnen sollen. Auch in dieser Beziehung werden sie gern unterstützt. Es wird ihnen geraten, ihr Geld bei der Gesellschaft zu deponieren, weil es bekanntlich nicht ungefährlich ist, mit Geld in der Tasche im Londoner Osten herumzugehen. Viele haben so schlechte Erfahrungen gemacht, daß sie der Gesellschaft nicht trauen und unter keinen Umständen ihr Geld ausgeben wollen. Sehr häufig haben sie das bitter zu bereuen, denn fast täglich kommt es in Whitechapel vor, daß die armen Russen, die dort, des Weges unfähig, umherirren, von englischen Vagabunden überfallen und ihrer letzten Geldmittel beraubt werden. Es gibt dort ganze Scharen von jungen Leuten, die einfach Jahr aus Jahr ein von solchem Straßenraub leben und denen die Polizei niemals auf die Spur kommt.

Frägt man die Leute, warum sie denn ihr Vaterland flohen und so ins Ungewisse in die Fremde hinausgingen, dann bekommt man wunderbare Antworten, Antworten, die teilweise zeigen, daß pure Unwissenheit und Aemmenmärchen, die in Rußland von Mund zu Mund gehen, diese Leute veranlaßten, sich in dieser Weise ihrer Pflicht zu entziehen. „Wenn ich in der Mandchurei fiele, dann müßte meine Familie elend verhungern“, ist eine der gewöhnlichen Antworten, „denn die Regierung und das Land würde absolut nichts für meine Familie tun.“ Nur verhältnismäßig wenige sind von ihren Frauen und Kindern begleitet, die meisten sind, wie es scheint, zunächst einmal allein entflohen, in der Hoffnung, später einmal ihre Familien nachkommen lassen zu können. Uebrigens wollen die Leute meist gar nicht in London bleiben, es scheint, daß auch in ihren Reisen endlich die alte War ausgerottet worden ist, daß in der englischen Millionenstadt das Geld auf der Straße umherliegt und daß man es nur aufzunehmen braucht. Nein, in dieser Stadt der Rebell und der Sorgen will keiner bleiben, der nur irgend die Möglichkeit sieht, wo anders hinzukommen. Sehr viele der Leute haben bereits in Rußland oder, wenn es Flüchtlinge sind, in Deutschland Wille bis nach Amerika genommen, und sie verlassen die englischen Küsten ebenso schnell wieder, wie sie gekommen sind. Während der Zeit, während welcher sie hier bleiben müssen, werden sie in billigen Logierhäusern untergebracht, und die Gesellschaft sucht durch geeignete Vertreter eine genaue Kontrolle über die Leute zu behalten, bis sie das Land wieder verlassen, damit sie nicht etwa den englischen Behörden irgend welche Schwierigkeiten bereiten oder gar Ursache zu Klagen geben.

Für Weihnachten

offertiere ich:

Bilder, Bücher, Jugend-Schriften äußerst preiswert, und gewähre auf **Weihnachtslieder-Alben**, um damit zu räumen, 40% Rabatt.

Prachtwerke in sehr gut erhaltenen Gelegenheits-Exemplaren verkaufe ich, soweit nicht noch billiger notiert, ohne Ausnahme zu ein Drittel des Preis. (Siehe Schaufenster!) — Als vornehmste Weihnachtsgabe empfehle ich:

•••• Alte Kupferstiche ••••

(auf Wunsch silberlack gerahmt) in unübertroffener Auswahl, ferner für die langen Winter-Abende antiquar. Zeitschriften, wie: Buch für Alle, Für alle Welt u. i. w. von H. J. — an.

M. Plass, Buch- u. Kunst-Antiquar, Buchhandlung,
Münsterplatz 9, Bonn, Münsterplatz 9.
(An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet.)

Veilchen-Pavillon

im Schaufenster der Drogerie Künster, Kölnstraße, finden Sie die modernsten Parfümerien von Parfumerie, Koser u. Gallet, Buer, Paris, Dr. Dulle u. Kleinschmieds Weihnachts-Geheim.



Eine Zierde für jeden

Die rühmlichst bekannten, nach altem Aachener Rezept und nur aus hochfeinstem Rohmaterial hergestellten

KlosterPrinten

von Fachleuten mit Goldener Medaille ausgezeichnet,
kaufen Sie in 1/1 und 1/2 Pfd.-Paketen

in Bonn: bei Jac. Auen " Theod. Broel " W. Clarenbach " Wilh. Dietz " Aug. Fischer " H. Gertner " Joh. Hintze " A. Kaeuffer " Alb. Krempel " Jos. Klöckner " J. Künster " W. Kessenich " W. Kämpel " Ferd. Luther " J. J. Manns " M. Maassen " Paul Müller " Jos. Müller " Frh. Kath. Müller	in Bonn: bei Joh. Nettekoven " L. Plöger " V. Paffrath " Jean Rütt " Mich. Schell " M. Schneider " Lamb. Vianden " H. Walbroel " C. Th. Wirtz " Jos. Wiegen " Wilhelm Hübeler in Poppelsdorf: bei H. Walbroel " A. Langen	in Obercassel: bei F. C. Fenzl in Oberdellendorf: bei Georg Franz in Honnef: bei Jean Acker " Jac. Blasen " Oskar Figge " M. Graben " N. Nickenig in Königswinter: bei Peter Krämer.
---	---	--

Fabrikant: F. W. Gülich, Köln-Nippes.
Vertreter für Bonn: M. Hermes, Wilhelmsplatz 2.



Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfehlen:

Herren-
Damen-
Kinder-

Wäsche

Normal - Macco - Unterzeuge
extra Weite.

Kragen, Manschetten, Taschentücher, gest. Madeira-Schürzen,
Tisch- und Bett-Wäsche, Unterröcke, Damen-Beinkleider,
Negligé-Jacken

bewährte Qualitäten zu Einkaufspreisen.

Geschw. Meyer

6 Bonngasse 6.

6 Bonngasse 6.



Weihnachts-Geschenke

in jeder Preislage.

C. ORTH

Am Hof 12^a, Ecke Bischofsgasse

Kunstgewerbliche Metallwaren

Gebrauchs- und Luxusgegenstände
Christofle- und Alpaca-Silber-Bestecke.

Reich illustrierter Katalog gratis und franko.

Bringe meinen rühmlichst bekannten
Spekulativus
per Bld. 60 Pfg. wieder empfehlend in Erinnerung.
Joh. Weber,
Acherstraße 2a.
Sehr gut erhaltenes
Coupé
billig zu verkaufen.
J. Werner, Siegburg.

Weihnachtsgeschenk.
Ehrt.
Fahrrad,
neu, sport-
billig abzu-
geben.
Wilhelmstr. 12, 1. Etage.
**Laubsäge-
Vorlagen,
Borlagen,
Werkzeug**
größte Auswahl.
Jos. Schröder
Bonn, Markt 12.

Benel
Wilhelmstraße 66, Hinterbau,
nahe d. Rheinbrücke
1000 Stück
Weihnachtsbäume
baumend billig.
Wiederverkäufer Rabatt.
Französisch zum Selbstunterricht,
neu, weit unter Preis zu ver-
kaufen.
Wo, sagt die Expedition.

Verschiedene prachtvolle
**Salon-
Garnituren**
(Sofa und 2 Sessel)
weit unter Preis, sowie Chaiselongues billig zu verkaufen.
Möbelhaus H. Fochem,
Burgstr. 3, genannt Doerflinger
fast neu. Damenrad
zu verkaufen, Argelanderstr. 101.



Stadt-Halle

in der Gronau.

Sonntag den 18. Dezember 1904,
nachmittags 4 Uhr:

Grosses Militär-Konzert

(Streich-Musik)

ausgeführt vom Musikkorps des Hus.-Regts. König Wilh. I.
unter Leitung des Königlich Musikdirektoren
Herrn Th. Bielefeld.

Kurpark Godesberg.

Jeden Sonntag
von nachmittags 4 Uhr ab:

Militär - Streich - Konzert

ausgeführt von der Militär-Kapelle des Inf.-Regts.
Nr. 160 aus Bonn, unter Leitung ihres Dirigenten
Herrn F. A. Böhm.

Entree 50 Pfg. Dutzendkarten 4 Mk.
Inhaber von Winter-Saisonkarten haben freien Zutritt.

Die Kur- und Bade-Verwaltung.
Die Erneuerung der Winter-Saisonkar-
ten kann an der Kasse erfolgen.

Zur roten Kanne.

Die Küche ist einem bewährten tüch-
tigen Küchenmeister übertragen.

Geschäftsprinzip:

Beste Zubereitung, reichliche Portion
für wenig Geld.

Für jeden Geschmack und
für Jedermann.

Heute Abend:
Riesenhämmchen mit Kraut und Purée.

Morgen Abend:
Pichelsteiner Fleisch.

Karnevals-Gesellschaft

Löstige Uhzüel.

Sonntag den 18. Dezember

3. große Glanz-Sitzung mit Damen

im Lokal Carl Duester, Maargasse 22.
Anfang 6 Uhr 11 Minuten.
Schultheiß und Schöppner
Entree frei. — Kein Bier-Ausschlag.

Bornheim.

Sonntag den 18. Dezember 1904.

Großes Preiskegeln

in der Gastwirtschaft B. Kollff.
6 Extra-Preise. Los 25 Pfg.



Ersatz für Chartreuse.

ELIXIR de SPA

Feinster Tafel-Liqueur.

Schaltin Ferry & Co., Hofl.,
Spa (Belgien)

Grand Prix Paris 1900.

Zu beziehen d. alle bess. Wein- und
Delikatesshandlungen.
General-Depot für Deutschland
Jules Block & Cie.,
Frankfurt a. M.

8 Tage zur Probe.



**Kampmann's
Wasser-Motor-
Waschmaschine**

wird durch den Druck der Wasser-
leitung getrieben, arbeitet voll-
ständig selbsttätig. — Ist keine
Wasserleitung vorhanden, so ist

**Kampmann's
Pendelwaschmaschine**

„Leichtwäschler“
die beste und leichteste Hand-
waschmaschine.

Ausstellung Berlin 1904:
Gold-Medaille u. Ehrenkennz.

Ollendorff-Wilden
Bonn, Friedrichsplatz.

Walter Rubens, Bonn

Dampf-Chokoladen- u. Zuckerwarenfabrik

Kölner Chaussee 103 — Telefon 703

empfehle zu Weihnachten die besten
verkäufte seine bekannt guten Chokoladen in allen
Sorten, Chokoladen-Figuren 5 u. 10 Pfg., feinste
Deffert- und Frucht-Bonbons, Christbaumzucker
1, 3, 5 Pfg. zu den billigsten Preisen.

Gärtner militär., in all.
Zweigen d. Gär-
nerei, abhol. b. Gärtnerei-
anstalt, takt. Blumenbinder, ludt
so. od. pat. dauernde Stellung.
Off. unter A. U. 317. a. d. Ern.

Erdarbeiter
auf sofort gesucht.
Garten-Anlage Capell.
Münsterdorf, Dellerbachstraße.



Geschenk

Auf keinem Weihnachtsfisch dürfen Handschuhe fehlen, denn das schönste, zweckmässigste, stets willkommene Geschenk sind

Handschuhe

Unsere Handschuhe sind in ganz Deutschland und darüber hinaus als vorzüglich anerkannt und kosten in

	gut	sehr gut	fein	extra fein
1 Paar	1.50	2.00	2.50	3.50
3 Paar	4.00	5.50	7.00	10.00



Umtausch auch nach dem Feste gestattet.



Es empfiehlt sich frühzeitiger Einkauf.

Hermanns & Froitzheim

Markt 27.

Möbel

aller Art unübertroffen billig offeriere in grösster Auswahl in nur tadelloser Ware.

Albert Gesler

Hauptstr. 4 Godesberg a. Rh. Telefon 179.
Eigene Schreiner- und Polster-Werkstätten.



Wir müssen, wie im Vorjahre, auch in diesem Jahre wieder

circa 1000
Christbäume

in schönster Auswahl und jeder Größe verkaufen. Im Voransbestellte Bäume werden bis zum Feste aufbewahrt.

Eiserne Christbaumständer

in verschiedenen Formen gleichfalls vorrätig.

Glückauf

Gesellschaft für Baubedarf m. b. H.,
Kohlengroßhandl., Bornheimerstr. 2-4. Fernruf 51.

Billig zu verkaufen

mittl. Buffet, fast neu, Spiegel, Schrank, eich. Ausziehtisch, Büchschrank, pol. Vertikow mit gechl. Spiegel, Badstube mit Kacheln, ein. Schreibtisch, schöne Delamalde (Dandarb.), wen. benutzte gr. u. kl. Bilder, Kleiderständer, Bildsch. Chaiselongue, Gasttronleuchter, schöne Heiligenfiguren, Feuer Service und versch. guterb. Teppiche, große Bilder und sonstiges.
Markt 17.

Getragene Herren- und Damen-Garderobe

Mittlerer Effekten, Bettzeug, Möbel, Schuhe, ganze Nachlässe faust an den höchsten Preisen.
Frau Scheinbach, Rheingasse 20.

Gingetroffen:

Eine Partie eleg. Stiefel für Damen, Herren und Kinder, Pelztragen für Damen, Regenschirme in großer Auswahl, Rindleder-Reisetaschen, Portemonnaies, Porteträger, feine Toiletteartikel, haarend billig.
Partiwaren-Geschäft,
Bonnstraße 39, 1. Et.

Kleiner Füllhofen

zu verkaufen, Deertstraße 17.
M. Rahn

Cigarrenfabrikant, Belderberg 18 empfiehlt
Mexico - Cigarren
mausgrau, hochfeine Qualität.



Beachten Sie meine

**Uhren
Goldwaren
Trauringe
Brillen und Kneifer
Ketten.**

10%
Rabatt
bis Weihnachten.



Aeusserst günstige Gelegenheit für **Weihnachts-Einkäufe** bei einem Fachmanne.
Ich führe nur gute haltbare Ware zu billigen Preisen bei weitgehendster Garantie.
Reparaturen gut und billig.

J. C. Hartmann

Gegr. 1864.

Wenzelgasse 28 Bonn Brückenstr.-Ecke.

Gegr. 1864.

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

Bringmaschinen
bestbewährte Konstruktion, mit vorzüglichen Gummi-Walzen. (Neubeziehen von Walzen billigt.)
Gummi-Tischdecken
ausgezeichnete Qualität in feinen Mustern.
Aufleger, Wachsstücke
z.
Berftäuber
für Parfüm und Blumen.
Schwämme, Schwammbeutel, Schwammgürtel.
Gummi-Schwämme.

Gummi-Schuhe
in allerbesten Qualität und großer Auswahl.
Gummi-Schuhe u. Halbstiefel für Offiziere.
Turnschuhe.
Salon-Tennis-Artikel wie Schläger, Bälle, Netze z.
Ia Fabrikate in großer Auswahl.
Salon-, Tennis-, Fuß- u. Schlendervälle.
Gummi-Kurz- und Spielwaren.
Celluloid-Spielwaren.
Schwimm-Puppen und Tiere.

Gummi-Mäntel und Pellerinen
für Damen, Herren, Radfahrer, Kutscher, Hausdiener z.
Gummi-, Leder- und Wachsstock-Schürzen.
Hosenträger.
Spezialität Ia Gummibänder.
Gummi-Badewannen und Waschbecken.
Badehauben.
Reiserollen und Kissen.
Schlittschuh-Taschen.
Gummi-Wäsche, beste engl., weiß und bunt.

Christbaum-Schnee, absolut unverbrennbar, keine Watte.
Heilgymnastische Zimmer-Turnapparate.

Bonner Gummiwarenhaus

Fürstenstraße 3. Mathias Ollendorff. Telefon 1555.

Beachtenswerte Offerte

Wegen Ueberfüllung meines Warenlagers habe ich mich entschlossen, eine große Partie
Herren-Anzüge zu 15 Mk., früher ca. 25-40 Mk.
Herren-Paletots zu 15 Mk., früher ca. 25-40 Mk.
Herren-Pelerinmäntel, sehr geeignet für Rubricanten, zu 15 Mk., früher ca. 25-40 Mk.
Jünglings- und Knaben-Paletots zu 5-10 Mk., früher ca. 10-20 Mk.
Jünglings- und Knaben-Anzüge zu 3-10 Mk., früher ca. 6-20 Mk.
Einzelnne Hosen und Boden-Joppen zu 5-10 Mk., früher ca. 10-20 Mk.
zum Verkauf auszustellen. Es bietet sich hierbei eine ganz besonders günstige Gelegenheit, den momentanen und späteren Bedarf zu decken.

Peter Koch,

Bonn, Bonnstraße 6a, am Markt.

Unerreichte Leistung

in passenden, prachtvollen Weihnachts-Geschenken, wie:
Vertikows, Tische, Stühle (in Ruhbaum u. Eichen), Lederstühle, Schreibtische u. Sessel, Klavierstühle, Bücherschränke, Wasch- u. Nachtkommoden, einzelne Spiegelschränke zu Einkaufspreis, Garnituren u. Divans, sowie Chaiselongues u. einzelne Sessel, kolossal niedrige Preise, Trumeaux, Spiegel u. Kurländer, unerreichte Preise. Stageren, Serbier- u. Bauernische, Säulen u. Paneelbreiter, Teppiche u. Vorlagen konurrenzlos billig. Einige hundert Paar Vorhänge, Restpartien bis zu 4 Paar. Plumeaux, Kissen und Federn. Einzelne Wüffels und Ausziehtische in Eichen u. Ruhbaum. Einige prachtvolle Schlafzimmer in Eichen und Ruhbaum, furniert, nicht gemalt, zu 290 Mark.

Möbel-Haus H. Fochem,

Burgstr. 3, jetzige Doetjchstr., an der Rheinbrücke.
Eigene Polstererei. — Eigene Schreinererei.
Franko-Lieferung.

Schweine-Steifensfleisch

garant. gesund, amtl. unterl., Baden, Schnauzen, Ohren, dicke Fleisch, Rippen, in neuen Eimern 30 u. 50 Pfd. Inhalt. A. Bld. 22 Bld. u. Nachn. verl. C. J. Michelsen, Kiel.
Dolkeim, am Schlachthof. Näher. Bertr. in allen Kreisen gel.

Weihnachtsgeschenk

empfehle
Fantasie-Westenstoffe
in reichster Auswahl. Gleichzeitig bringe ich
Damen-Jaquet-Futter
sowie
Monogramme
in Seide gestickt und in jeder Buchstabenstellung vorrätig in empfehlender Erinnerung.
Ludw. Offergelt
Gubenauerstraße 13.
Nähmaschine
(Singer), fast neu, zu verkaufen, Wolfstraße 45, 1. Etg.

Gardinen-Respartien

von 1-4 Paar, Teppiche, Tischdecken, Vorlagen u. l. w. Alles sehr billig.
Möbelhaus H. Fochem,
Burgstr. 3, genannt Doetjchstr., an der Rheinbrücke.
Eleganter brauner Paletot für mittlere Figur, fast neu, umhändelbarer billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.
Bessere Möbel
werden angeliefert.
J. Beld, Ackerstraße 28.

Ich liefere
ein komplettes
Schlafzimmer
für
95 Mk.

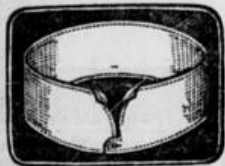
bestehend aus:
1 Schlaf. Bettstelle mit Aufstell-
auslass
1 Sprungrahmen auf Geste-
arbeitete
1 Kissen-Matratze
1 Kissen, alles mit prima grün.
Seegras
2 Kissen
1 Decke
1 Stühler Kleiderständer mit
Aufstell- und
Schubladen
1 Nachtkonsole
1 Spiegel
1 Stuhl mit Rohr od. Patent

unter Garantie.
Glabacher
Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüderg. 34.

Franko-Lieferung 5 Stunden
weit mit eigenem Gespann.

Schönheit
verleiht ein gutes, reines Ge-
sicht, rosiges, jugendliches Aus-
sehen, weiche, sammetartige Haut
und blendend schönen Teint. Alles
dies bewirkt nur: **Madecener**
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Madecener
Seifen, Steckenpferd. St. 50
Pf. b. H. Eiler & Co., Bonn, Brüderg. 34
G. von Degen u. A. Schneider,
in Beuel: Joh. Brenner.

Jos. Eiler
Markt
gegenüber der Bonngasse.



Kragen, Manschetten,
Serviteurs.
Steh-Umlegekragen

1. Waschgefäß
liefert täglich frisch geschlachtet
und sauber gereinigt: **Wasch-
gefäße 68 Pf., Eimer 75 Pf.,
Eimerbühner 80 Pf., Verblüher
80 Pf., Boullarden 125 Pf.,
per Bund. Gemästete Kapun-
nen, Dähnen, Suppenbühner
u. c., sowie 11 Tafel-Gier billigst!**
Vertreter gegen Provision
gesucht.
„Rhenania“, Geflügelzucht-
und Mast-Anstalt,
Heppenheim a. d. B.
Telefon 35.

Empfehle
zu Weihnachten meine
edsten süßlichen
Christ-Stollen
ferner Speculatius zu
60 und 80 Pf., auch
meine feineren Kuchen und
Loren bringe ich hiermit
in empfehlender Erinnerung.
Joh. Balmes,
Brot- und Feinbäckerei,
Sönnigen, Wd., am Markt.

Dr. Oetker's
Fruchtin
500 Gramm zu 45 Pf., geben
600 Gramm feinsten
Honig-Ersatz
Rezepte gratis.
Zu haben in allen besseren
Geschäften.

Zahnbürsten,
Zahnbürsten-
Ständer
in
reicher Auswahl
empfiehlt
Th. Neugebauer,
Rathausgasse 49.

Geige unterhalten m. Holten
für 11 Mk. wegen
Begang zu verkaufen, passendes
Weihnachtsgeheim,
Martinsstraße 9.
Gut erhaltenes
Damen-Rad
billig zu verkaufen,
Weberstraße 18b.

Weihnachts- Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen und mit
10% Extra-Rabatt

der Firma

Hochstetter & Lange

30 Markt 30 Bonn 30 Markt 30.

Bonns grösste, weitaus billigste und beste Bezugsquelle.

für Kleiderstoffe — Seidenwaren — Damen- und Kinder-Konfektion — Pelze — Leinen — Weisswaren
— Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche — Normalwäsche — Unterröcke — Schürzen — Umschlag-
tücher — Ball-Echarpes — Baumwollwaren — Bettwaren — Federn und Daunen — Schlafdecken —
Steppdecken — Reisedecken — Teppiche — Gardinen — Tischdecken — Portiären — Vorlagen jeder
Art — Felle — Korsets etc.

Wir vermeiden es, die allergeringst existierenden Artikel ihrer billig klingenden Preise wegen als Lockspeise
anzubieten, sondern gewähren auf die erprobt guten, gebrauchsfähigen Qualitäten unseres ganzen Lagers — ohne
jede Ausnahme — einen

Extra-Rabatt von 10%

und bieten damit unserer Kundschaft sowohl für **Weihnachts-Geschenke** als auch für **späteren Bedarf**

— eine hierorts einzig dastehende, günstige Kaufgelegenheit. —

Wir bitten höflichst, zwecks sorgfältigster Bedienung die Einkäufe möglichst bald und auch in den weniger
belebten Vormittagsstunden zu machen.

Wir empfehlen als ganz besondere Gelegenheitskäufe:
10 000 Meter

Kleider=Stoffe

regulärer Preis 95 Pfg. bis 1.20 Mk.	1.25 bis 1.50	1.60 bis 2.00	2.10 bis 2.50	2.60 bis 3.00 Mk.
jetzt nur 75 Pfg.	1.00	1.25	1.50	2.00

mit 10 pCt. Extra-Rabatt

darunter einfarbig und schwarz, Cheviots, Natté, Satins, Zibeline, Nouveautés etc.

In Damen- und Kinder-Konfektion

haben wir jetzt in Berlin grosse Lager enorm billig erworben und offerieren **Saccos, Paletots, Frauen-Pale-
tots, Kragen, Theatermäntel, Costumes, Costümröcke, Blousen, Unterröcke**
tatsächlich zur Hälfte der regulären Preise.

Reste sind in allen Abteilungen unserer Lager
zahlreich vorhanden. Dieselben werden zu
erstaunlich billigen Preisen
ebenfalls mit **10 pCt. Rabatt** abgegeben. **Reste**

1500 Damen- und Kinder-Schürzen

Zier-, Träger- und Hausschürzen, Kinderhänger, Kinderträger

anstatt 55 Pfg. bis 2.00 Mk., jetzt nur 35 Pfg. bis 1.50 Mk.

Besondere Gelegenheitskäufe in:

KleiderSiamosen

jetzt Meter **55, 70 und 80 Pfg.**

Damen-Wäsche

enorm billig.

Teppiche und Tischdecken

Dessins, die geräumt werden sollen,
bis 30 pCt. Ermässigung.

Pelze

Colliers von **1.50** an,
Stola von **5.50** an,
in enormer Auswahl.

Belour-Anstandsroche

hellgestreift, m. Volantu. Woll-Festons
Stück nur **1.50**,
Biber- u. Calmue-Röcke v. **95 Pfg.** an.

Taschentücher

mit sämtlichen Buchstaben bestickt,
in hübschen Cartons verpackt,
1/1 Dtzd. von **100 Pfg.** bis **3.50 Mk.**

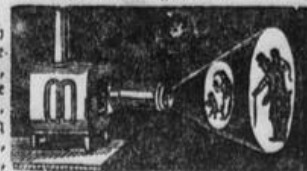
Muster-Auswahlendungen nach auswärts portofrei.
Bestellungen von 20 Mark an werden franko versandt.

Unübertroffen

ist die Auswahl meiner Artikel
und für Jung und Alt ein willkommenes
Weihnachts-Geschenk.

Als Fachmann führe ich nur die allerbeste Ware, für
deren Güte und Brauchbarkeit ich völlige Garantie leiste.

Laterna magica
zeichnet sich aus durch
eine ausgewählte auto-
Optik, durch schöne,
gute richtig gezeichnete
Bilder, durch klare,
deutliche Vergrößerung
der Bilder an d. Wand,
im Preise von 2, 3, 4,
5, 6, 7, 8, 10 und höher, mit je 12 Bild. dabei.
Neue Serien, Märchen, bewährte Verwandlungsbilder,
Gartenbilder etc.



Lokomotiven mit Dampf,
do. mit Uhrwerk
in jeder Größe.

Einsame Wagen
Schienen, Weiden, Kreuz-
ungen etc.

Dampfschiffe, Unterseeboote,
Automatisch feuernde Kanonenboote

Dampfmaschinen,
in bekannt guten Qualitäten.

Schöne neue Betriebsmodelle.



Neuheiten in elektrischen
Taschenlampen
von 1.50 an, beleuchtend, mit
Scheinwerfer von 2 Mk. an.

Elektrischer Handleuchter
von 5 Mk. an.

Elektrischer Uhrenänder
von 3.50 Mk. an.



Elektrischer Maschine
von 5 Mk. an.



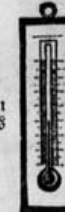
Operngläser von 7 Mk. an bis zu den
feinsten Qualitäten.
Feldstecher von 10 Mk. an.
Militärgläser.
Fernrohre.



Reflektgläser jeder Größe.
Lupen in jeder Art von 50 Pfg. an.
Mikroskope von 75 Pfg., 2, 3 Mk. und höher.
Barometer mit präzis gehendem Werk,
schon gerichtet, von 8.50 an.
Thermometer von 50 Pfg. an bis zu den
feinsten Sorten.



Wetter-
händchen
reizende Sachen
von 1.20 Mk. bis
5 Mk.



Stereoscop-Aparate von 3 Mk. an
Stereoscop-Bilder.



Reiszeuge für Architekten und Schüler.
Brillen und Kneifer
in Gold, Double, Schildkröte,
Kautschuk, Nickel und Stahl in
bekannter Güte und mit besten
Rathenower Gläsern versehen.

Herm. Dancker

Optiker und Mechaniker

☛ Sternstraße 24—26. ☛

Praktische billige

Weihnachtsgeschenke

für
herrschaften und Diensthoten
kauft man am besten im
Aachener Tuchrestehaus
Sternstraße 3, 1. Etage.

14 Tage zur

Probe.

Rampmanns

vollständig selbsttätig arbeitende



Wasser-Motor-Waschmaschine

ist überall, wo Wasserleitung und der nötige
Druck vorhanden, allen anderen Waschmaschinen
vorzuziehen. Die Maschine ist bedeutend ein-
facher wie Handwaschmaschinen gebaut, ohne
Fahrräder, ohne Zahnräder, Reparaturen dar-
ber ausgeschlossen. Ueberaus günstig
Washresultat.

ist keine Wasserleitung vorhanden, so ist als Handwasch-
maschine unbedingt

Original Rampmann's

Pendel-Wasch-Maschine

„Leichtwäcker“ die tatsächlich leichtestgehende, die Wäsche in höchstem
Maße schonende, daher beliebteste Handwaschmaschine auf dem
Markt vor allen anderen Systemen zu empfehlen.

Rampmann's Garantie-Heizwinger

sind allen voran und unübertroffen. Diese Bringer kann man
für lothende heiße Bauge gebrauchen.

Ausstellung Berlin 1904: Goldene Medaille u. Ehrenpreis.

Pet. Langen, Bonn-Poppelsdorf

Derde, Oelen, Haus- und Küchengeräte.

Weihnachtsbäume

mehrere 1000 Stück, sehr schöne Ware, preiswert abzugeben.
Gleichzeitig bringe mein großes Lager in Kottannen-Kundholz,
Gerüststangen, Fabel, Balg- und Baumstämme in empfehlende
Erinnerung.

Große Auswahl in Christbaumständern, Korbwaren, Sport- und
Puppenwagen.

Jakob Brahm, Korb- und Holzwaren-Handlung,
Beuel, Wilhelmstraße 88.

Um eine vollständige Räumung unserer Abteilung

Damen- u. Kinder-Konfektion

bis Weihnachten zu ermöglichen, stellen wir unser gesamtes Lager zum

Total-Ausverkauf.

Die enormen Vorteile unseres heufigen Angebots werden unbedingt Jeden überraschen.

Damen-Jackets 4⁷⁵
Sonstiger Wert von 10—45 Mk. jetzt 22, 15, 9**Damen-Paletots** 8⁰⁰
Sonstiger Wert von 15—55 Mk. jetzt 25, 18, 12,**Damen-Kragen** 4⁷⁵
Sonstiger Wert von 10—40 Mk. jetzt 20, 17, 7.50,**Kinder-Jackets Paletots Kragen** 2⁰⁰
Sonstiger Wert von 4—13 Mk. jetzt 6.50, 3.75,

Neuheiten 1905

Woll-Mousseline aparte schöne Dessins 80 Pfg.
Meter**Kleider-Stoffe** 75 Pfg.
in schwarz und farbig, 110 cm breit,
sonst. Wert 1.25—3.75 jetzt per Mtr. 2.25, 1.65, 1.10,**Phantasie-Stoffe** 1²⁵
aparte Neuheiten letzter Saison,
sonst. Wert von 2.00—4.00 jetzt per Mtr. 2.50, 2.10, 1.50,**Blousen-Stoffe** 75 Pfg.
aparte Streifen und Caros
sonst. Wert von 1.20—3.00 jetzt per Mtr. 1.90, 1.45, 1.00,**Hauskleider-Stoffe** 40 Pfg.
erprobt gute Qualitäten,
sonst. Wert von 0.65—1.50 jetzt per Mtr. 90, 70, 55,**Jupons in Tuch, Moiré, Seide enorm billig.**

Geschn. Cahn

Getragene Herren- und Damenkleider
Schuhe, Socken, Wäsche, Bettzeug, Weihnachtsdecken, laufe zu den höchsten Preisen.
Frau Doerfs, Neustr. 37.
Karte a. H. Wunsch auch.
Herrnanzugsfragen
neu, pass. Weihnachtsgeheimt, st. Kuchentisch bill. zu verkaufen, Weststraße 2, vorm.**Violinen**
1/2, 3/4 u. 1 Ganze zu verkaufen, ebenfalls ein 1. guterb. Symphonion, Größe 50x40, in 14 Blatt.
Goebenstraße 36, Part.
Getragene Kleider
Militär-Sachen laufe zum höchsten Preise
Wolff. Heymann,
32 Rheingasse 32.**Orchestrion**,
fast neu Anschaffungspreis 1300 Mark. steht preiswert u. unter günstigen Bedingungen billigst zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.
Mistletoe
(Mittelzweig) empfiehlt billigst Blumengroßhdlg. Borowski,
Gudenauergasse 10, Tel. 1579.**Spirituosen aller Art**
in bekannter Güte
bis Neujahr mit 10% Rabatt.
Bonner Konsum-Anstalt.**Christbaumkänder**
mit Krippe in Grotte
fertig in jeder Größe an
A. Rißler, Bismarckstraße 1.
Delgemälde,
12 Stüd, Stillleben und Landschaften in verschiedenen Größen, bill. zu verkaufen Römerstr. 32.**Prima gefochtes Leinöl**
à Fl. 45 Pfg., bei 10 Fl. 42 Pfg.,
sachweise billiger. Schleifenbaum,
Neuel, Wilhelmstraße 127.
Spieluhr
(automatisch), ein Stedpust mit
Fächer, eine Partie leere G.
garrenkisten, alles billig zu verkaufen,
Giergasse 1.**Weihnachtsbäume**
in größter Auswahl und
Tafeläpfel
zu verkaufen.
Endenicherstraße 19 u. Römer-
straße 70, Gärtner-Schreiber.
Sophas u. Betten
zu verkaufen.
Wilh. Friedrichs, Roiental 21.

Die Geheimnisse der Westminster-Abtei.

(London, 12. Dez.)

Ueber die Westminster-Abtei ist schon so viel geschrieben worden, daß sich eigentlich Jeder einbildet, er sei über dieses wundervolle Gebäude und alles, was es birgt, vollkommen orientiert. Das letztere ist aber durchaus nicht der Fall, und selbst die meisten Engländer und Londoner haben keine Ahnung davon, welche fesselnde Geheimnisse da noch verborgen liegen. Der oberflächliche Besucher der Abtei bekommt nur einen ganz geringen Teil der eigentlichen Geheimnisse zu sehen, selbst wenn er sich in der Abtei herumführen läßt und seinen Wädel auch noch so gründlich studiert.

Da ist z. B. in dem östlichen Teil der Abtei ein uraltes doppeltes Tor, welches gegen den unberechtigten Eintritt so sehr geschützt ist, daß nicht weniger als sieben Schlüssel notwendig sind, um es zu öffnen. Und diese sieben Schlüssel befinden sich bei der Verfassung gemäß in der Obhut von sieben verschiedenen Mitgliedern der Regierung. Obendrein sind fünf der Schlüssel so gelegt, daß man sie nur erreichen kann, nachdem eine gewaltige eiserne Stange beseitigt worden ist, was auch nicht leicht auszuführen ist. Durch dieses Tor kommt man in einen Raum, der unter dem Namen die Kapelle des Rng den wenigen Eingeweihten bekannt ist. Die Mauern dieser Kapelle stehen übrigens genau noch so, wie sie bereits zur Zeit Wilhelm des Eroberers standen. Uebrigens ist das fesselnde Tor mit Menschenhaut überzogen. Diese Kapelle war einst die Schatzkammer Englands, in welche alle die wertvollen Schätze des Staates gebracht wurden. Die Insignien und die Krone der schottischen Könige und das Heilige Kreuz von Holz wurden ebenfalls dort aufbewahrt. Dann diente der Raum lange Jahre hindurch als Münze, und manches Silber- und Goldstück wurde dort angefertigt. Vor einigen Jahrhunderten kam aber trotz des vielfach verschlossenen Tores ein Einbruchsbiebstahl dort vor, und es wurden Schätze fortgeschleppt, die einen Wert von zwei Millionen Pfund Sterling gehabt haben sollen. Neben einem alten Steinaltar sieht man heute noch in den Wänden zwei alte Behälter, die wie Schränke eingehauen sind, und in welchen die normannischen Könige ihre Juwelen aufbewahrt haben sollen.

Nicht weit davon in einem der ältesten Teile der Abtei, der unter den Augen Eduard des Bekenners vor acht und einem halben Jahrhundert gebaut wurde, befinden sich die Wäfen der ursprünglichen Säulen der Abtei. Nicht dabei ist ein kleiner Garten, der rings von hohen Mauern umgeben ist und in welchem die alten Mönche sich zu ergehen pflegten. In dem südöstlichen Teil der gegenwärtigen Abtei findet der Teil des Gebäudes wieder zur Erinnerung an die Erman die Ueberreste der Kapelle der heiligen Katharina. Die oberste Englands durch Wilhelm des Eroberers gebaut. Ein wundervolles uraltes Tor, das einst den Eingang zu dieser Kapelle bildete, ist heute an dem Eingang einer der Wohnungen der Beamten der Abtei angebracht. Der alte Altar der Kapelle ist ebenfalls noch sehr gut erhalten. Nicht weit von diesem interessanten Platz befindet sich ein kleiner grauer Turm, das alte Gefängnis des Klosters. Dieser Turm wurde später als Aufbewahrungsraum für die Juwelen verschiedener Könige benutzt, und auch die Altäre der Parlaments wurden eine Zeit lang dort aufbewahrt. Gegenwärtig befinden sich in diesem Turm die Original-Wäfe und Gewichte, die heute in England gebräuchlich sind.

Auch eine sehr wertvolle Bibliothek enthält die Abtei, die nur sehr wenig gezeigt wird. Unter dem Eingang zu dieser Bibliothek befindet sich das Grab des ersten Abtes von Westminster, der zur Zeit Wilhelm des Eroberers lebte. Das Kapitelhaus liegt dicht neben diesem Teil der Abtei und gehört ebenfalls zu den interessantesten Teilen der Abtei. Es war ursprünglich der Raum, in welchem die alten Mönche die geschäftlichen Angelegenheiten des Klosters erledigten. Lange Jahre hindurch dienten die Mönche ihre Eignungen dort ab, bevor ihnen die Kapelle von St. Stephan im Westminster-Palast überwiesen wurde. Unter dem Kapitelhaus befindet sich eine Krypta, deren Eingang eifrigst verschlossen gehalten wird. Dort scheinen die Könige aus dem Hause Plantagenet ihre Schätze versteckt und verschlossen gehalten zu haben. Daneben befindet sich die Kapelle, wo der ungeheure wertvolle Schatz der Abtei aufbewahrt wird.

Etwas mehr bekannt, aber doch selten gezeigt wird die sogenannte Jerusalem-Chamber. Dieses ist der Raum, in welchem Heinrich der Vierte starb, bekanntlich in fester Erfüllung der Prophezeiung, daß er in Jerusalem sterben werde.



ST. LOUIS 1904:
7 Grand Prix
7 Goldene Medaillen.

Die
Nützlichsten Weihnachtsgeschenke
sind
Singer Nähmaschinen
nur zu kaufen in den Geschäftsstellen der
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Bonn, Münsterplatz 5.
Siegburg, Kaiserstrasse 70.

Präsent-Cigarren

in reizender Packung à 25, 50, 100 Stück und auserlesenen feinen Qualitäten zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.— etc. bis zu den feinsten

Havana-Importen

empfiehlt in grosser Auswahl

Heinr. Brinck

Cigarren-Import u. Versand **BONN** Markt Nr. 29.

Zur gefl. Beachtung!

Um öfter vorgekommenen Verwechslungen mit meinem Geschäft vorzubeugen, erkläre ich hiermit öffentlich, dass hier in Bonn weder ein zweites Kneipp-Haus noch eine Filiale von mir besteht, wie vielfach durch eine auf dem Dreieck ausgestellte Kneippbüste irrig angenommen wird.

Mein Geschäft befindet sich seit Mai d. J. nicht mehr Dreieck, sondern nur **Münsterplatz 21a**. Ich bitte daher im Interesse meiner werten Kundschaft, nur auf meinen Namen und eingetragene Schutzmarke zu achten:



Riforma.

Bemerkte noch, dass ich zu Lebzeiten des sel. Prälaten Kneipp lange Zeit in Wörrishofen tätig war, und es mein Prinzip ist, wie bisher nur frische und beste Kräuter zu verabreichen, sowie sämtliche naturgemässe Nähr-, Heil- und Bekleidungs-Artikel naturrein und in bester Güte zu führen. Hochachtungsvoll

Wilh. Schupp

Kneipp-Haus nur **Münsterplatz 21a**.

Als schönstes Weihnachtsgeschenk

empfehle mein reichhaltiges Lager in

photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln.



Große Auswahl in photogr. Albums. — Schülerapparate von M. 5 an
Verkauf unter Garantie zu Fabrikpreisen. — Umtausch bereitwillig.

Gründlicher Unterricht kostenlos.

Neue illustrierte Preisliste gratis und franko.

L. Hoevel Nachf.

einziges Spezialgeschäft Bonns, Kärntnerstr. 2. Nähe Remigiusstrasse.

Ganz besonders in diesem Jahre lohnt sich für jeden, der Weihnachts-Einkäufe

zu machen hat, der

Besuch meines Geschäftes.

Mein Lager ist auf das reichhaltigste sortiert in gediegenen, praktischen, aparten und dabei doch sehr preiswürdigen Gegenständen, welche sich besonders zu

Weihnachts-Geschenken eignen.

Sämtliche Waren sind neu und von tadelloser Qualität und mache besonders aufmerksam auf: Photographie-Alben und -Rahmen, Postkarten-Alben, Familien-Rahmen, Schmuck, Handschuhe u. Nähmaschinen, Chatelaine-Taschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Briefkasten, Taschentücher, Ballfächer in Straussfedern und Gaze, Damen-Gürtel, Broschen, Gürtelschnallen, Uhr- u. Musikketten, Porzellan-Figuren, Vasen, Lichtbilder, Haushalts-Gegenstände in Nickel, Zinn und Alfenide, Butter- u. Zuckerboxen, Salatschüsseln, Menagen, Sabaretts, Tortenschüsseln, Kakesboxen, Kaffee- und Tee-Service, Kaffee- und Tee-Maschinen, Brothörbe, Eisschneefeln u. -Eisen, Weinkühler, Bowlen, Nideltische, Rauchservice etc. Spargelkörbe mit Silbergriffen.

Zinnbecher mit Ansichten von Bonn.

Meine Preise sind wie bekannt die billigsten am Platz.

Jacob Schneider

Wenzelgasse 8, nahe am Markt. — Fernsprecher 860.

Gebrauchter Herd zu verkaufen, Platte 60x90 Ctm. No. 100 die Expedition.

Guterhaltene getragene Kleider abzu. Voppeleib. 21. August 20.

Schöner Mantelofen groß, billig zu verkaufen, Breitestrasse 40.

Die Dampf-Kaffee-Rösterei

von

H. KAISER & Co., Dülken

empfiehlt

für das Weihnachts-Fest

ff Kaffee-Mischungen

von 85 Pfg. bis 2.10 Mk. per Pfund.

Thee	Cacao	Chokolade	Biscuits
neuer Ernte	garantiert rein,	garantiert rein,	in stets frischer
zu Mk. 1.50, 2,	von	in verschiedenen	Ware,
2.50, 3, 3.50 u.	Mk. 1.50 an.	Preislagen.	das Pfund
4 das Pfd.			von 40 Pfg. an.

Tannenbaum-Confekt | **Spekulatius** | **Aachener Printen**
zu 50, 60 u. 80 Pfg. d. Pfd. | das Pfd. 50 Pfg. | das Pfund 50 Pfg.

Niederlagen in:

Beuel bei Peter Becker.

Bonn bei Jakob Mertens, Martinstrasse.

„ Poppelsdorf bei Gebr. Knauf, Argelanperstr. 103.

„ „ bei Peter Kuth, Clem.-Auguststrasse.

„ Hangelar bei Jacob Gossen.

Troisdorf bei Geschw. Rumpf.

Godesberg bei C. Schürger.

Rheinbach bei Aug. Breier.

Meine Damen!!!

Verlangen Sie, bitte, ausdrücklich

Hammonia
Stearin-Kerzen
Extra I.

in der Schiebeschachtel mit grünem Klebblatt als Schutzmarke gesetzlich geschützt, unter Nr. 20008.

Vorzüge der Hammonia-Stearinkerzen: **Blendende Weisses, höchste Leuchtkraft, dabei sparsames Brennen, tropfen nicht ab, glimmen nicht nach beim Ausblasen.**

Zu haben in den feineren Drogen-, Seifen-, Parfümerien- und Kolonialwaren-Geschäften.

Vertreter für Bonn: Hub. Theo. Schmitt Wwe. (Joh. Moll) Bonn.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle

Regenschirme

für

Damen

Herren

Kinder

Markt 42 **J. M. Schmidt** Markt 42

Nähmaschine fast neu, billig zu verkaufen, Bonnstraße 36, 1. Etg.

Stetiger Bäcker- und Conditoren-Gehülfe sucht Stellung. Gef. Off. unt. H. B. 324. an die Exped.

Buchbindergehilfe gesucht. J. Simons, Einzlg.



Baum-Confect
per Pfd. 1.—, 1.20, 1.60 Mk.
u. f. w.

Täglich frisch:
Marzipan-
Nachbildungen
unerreichte Auswahl in allen
Preislagen.

Marzipan-Torten
0.30, 0.40, 0.50, 0.75, 1.—,
bis 20 Mk.

Marzipan-
Kartoffeln
per Pfd. 1.20.

Marzipan-Nüsse
und
Marzipan-
Kleinbrot
per Pfd. 2.— Mk.

Königsberger
Marzipan.

Herz und Biersede in jeder Preislage.

Spekulatius mit und ohne Mandeln
0.80, 1.— und 1.20 per Pfund.

Aachener Printen und Printen-Figuren.

Sonigfuchen das Pfd. 50 und 60 Pfg.

Bonbons per Pfd. 0.80, 1.—, 1.20 Mk. usw.

Pralines per Pfd. 1.20, 1.60 Mk. usw.

Bonbonniere von 30 Pfg. an bis 20 Mk.

Knall-Bonbons per Dgd. 30, 50 Pfg. u. höher.

Originelle Gruppen und Scherz-Artikel

in Chokolade und Marzipan

in unübertroffener Auswahl und in jeder Preislage.

M. Kaufmann

Conditorei und Café

Remigiusstr. 14. — Fernsprecher 1004.

Große Posten im Preise herabgesetzter

Jugendschriften, Märchenbücher

Bilderbücher

in schönen Exemplaren so lange der Vorrat reicht.

Habichts Buchhandlung, Wenzelgasse 39.

7)

Zwei Ringe.

Erzählung von C. v. Hellen.

(Nachdruck verboten.)

Da kam denn die ganze schlaumelei aus Tageslicht, und unter Schlingen und Seufzen und erneuten Horrausbrüchen erfuhr Marie alles, was sich zutragen. Auch sie war tief erregt von dem, was sie hörte. Sie alle hatten es sich nicht anders vorstellen können, als daß Erila, der Vorzug und Liebling des ganzen Hauses, eines Tages in einer prächtigen Karosse wie eine Märchenprinzessin von ihrem Bräutigam, dem selbstverständlich schönen und edlen Grafen Hochstein, abgeholt werden würde. Allein sie brach nicht in laute Klagen und Vorwürfe aus, sie ging nur einige Male ruhig und schweigend im Zimmer auf und ab, dann setzte sie sich wieder auf Erilas Bett und sagte in ihrem gewöhnlichen sanften Ton:

„Und nun, meine Erila?“

„Ach, schluchzte diese, „Warte ich doch die Schwindsucht bekommen, Marie, und dann sterben!“

„Gott behüte! Wie kannst Du solche Gedanken aussprechen, Erila? Das ist ja ganz gottlos, und Du mußt doch bedenken, daß alles, was uns Menschenkindern in diesem Leben trifft, zu unserem Besten dienen muß, wenn wir es auch nicht immer einsehen, wenigstens nicht gleich einsehen, warum es so kommen mußte. Laß uns lieber in aller Eile überlegen, was nun, da Deine Zukunftsansichten sich vor der Hand geändert haben, zu tun ist.“

„Vor der Hand?“ rief Erila im Bette aufschreckend. „Du glaubst doch nicht etwa, Marie, daß ich diesen Menschen noch jemals vor meine Augen kommen lasse? Niemals, niemals, Marie, ich gelobe Dir.“

„Still, mein Herz,“ sagte die andere mit Festigkeit. „Du wirst nichts geloben, sondern, wie ich denke, nun doch Dein Examen machen.“

„Mein Examen, wozu das?“ fragte jene erstaunt.

„Ich denke, die Sache liegt einfach genug,“ fuhr Marie fort. „Du willst doch weder der guten Tante Laura länger als nötig auf der Tasche liegen, noch die Wohlthaten des Grafen Hochstein genießen?“

„Nein, nein, keinen Groschen will ich von diesem Menschen haben, aber Du weißt, Marie, daß ich noch zweihundert Taler habe, davon kann ich doch noch eine ganze Weile leben, ohne Tante Laura zur Last zu fallen.“

Marie lächelte. Die künftige Gräfin Hochstein hatte natürlich keine Ahnung von dem Wert des Geldes und Marie klärte sie erst darüber auf, daß diese Summe kaum hinreichen werde, die Kosten der Pension bis zum Examen zu bestreiten, selbst wenn Erila den größten Fleiß daran setzen und es in kürzester Zeit machen würde.

„Ach, Marie, dann will ich lieber gleich nach Amerika gehen und mein Brot durch meiner Hände Arbeit verdienen.“

„Unfinn! Meine, denke doch nur, was für Arbeit kannst Du denn tun? Du bleibst hübsch vernünftig hier, bist sehr fleißig, machst dann Dein Examen und laßt Dir Dein Brot ohne „Hände-Arbeit“ als Erziehlerin oder Lehrerin sehr anständig verdienen. Herr Joachim zum Trost, welcher sich einbildet, Du seiest zu einer Drohne der Gesellschaft erzogen und kümmerst gar nichts! Mag er dann seine goldene Freiheit genießen, solange sie ihm schmeckt; Du bist ein selbständiger Mensch und nicht von seiner Gnade abhängig.“

„Ja, ja,“ rief Erila mit leuchtenden Augen, „ja, ja, Marie, das will ich, Du hast recht.“ Sie sprang aus dem Bette, hüpfte im Zimmer herum und umarmte Marie. „Ich freue mich schon darauf,“ sagte sie, „wenn er dann eines Tages kommen muß, Marie, denn das muß er doch wegen des Testaments, und bei einer Gouvernante anhalten, und ich schlage ihm ein Schnippchen und sage: ich danke ergebenst, Herr Graf, ich bin ein selbständiges Mädchen und verdiene mir mein Brot, und als Gräfin Hochstein wäre ich ja nur eine Drohne der Gesellschaft.“

Marie murzte über die hochmütige Gebärde lachen, mit welcher Erila vor ihr stand und ihren vermeintlichen Freier im Geiste abwies.

Fräulein Laura war später nicht wenig erstaunt, als sie mit schwerem Herzen ihrer teuren Erila, ihrem Herzblatt und Augapfel, den Inhalt der Botschaft des Justizrats, natürlich in sehr gemildeter Form, mitteilte, dieselbe so ruhig und verständlich, ohne irgend welche Schmerzensausbrüche, zu finden und den Vorschlag zu vernehmen, daß sie ihr gestatten möge, das Examen zu machen, daß sie dann selbstständig und ohne jemand zur Last zu fallen, die Zeit abwarten könne, wo ihr laut Testamentsbestimmung ein ansehnliches Kapital auf jeden Fall zufließen würde. Nur in einem Punkte blieb die Kleine, wie Fräulein Laura es nannte, in kindischem Eigensinn unerschütterlich.

Fräulein Laura bemerkte, daß Erila darauf bestände, ihre Pension von den zweihundert Talern zu bestreiten und in keinem Fall etwas von Joachim anzunehmen.

Mit einem kleinen Triumph teilte Fräulein Sellheim das Ergebnis dieser Unterredung dem Herrn Justizrat mit und konnte sich nicht verlagen, einzufügen, daß das fleißigjährige Mädchen eine Festigkeit, eine Verständigkeit und ein Urteil gezeigt habe, wie sie einer künftigen Gräfin Hochstein nicht unwürdig seien.

3.

Auf eigenen Füßen.

Wieder war ein Jahr vorüber gegangen. Der Oktober hatte bereits die Wälder in seine bunte Farbenpracht gehüllt und der Wind ging über die Stoppelfelder; aber noch schien die Sonne hell und freundlich auf den Landweg, welcher sich durch die ammittige, märkische Landschaft zwischen Hügeln, Seen und Wald hinzog, und der Anecht, der das offene Wägelchen lenkte, wies mit der Peitsche auf einen spigen Kirchthurm, welcher, in der klaren Luft weit her sichtbar, zwischen den Hügeln aufstach, und sagte zu Erila, die hinter ihm saß:

„Das ist unser Dorf, Hörsen!“

Die Angeredete bog sich weit vor und blickte nicht ohne Herzklappen auf die Stelle, welche ihr so bezeichnet ward, und die fortan auch ihre Heimat sein sollte.

Wie anders hatte sie sich noch vor Jahr und Tag ihren Auszug aus der Pension, ihren Einzug in ein neues Heim gedacht! Eine sechsstündige Kutsche mit Vorreitern und Lakaien, Giebeln und Blumen, Glöckchen und Gurren und sie selbst in strahlendem Glanz in Samt und Seide, einziehend als die Herrin der stolzen Festungen, und nun war sie nach unerträglichster Arbeit, welche ihr Gesichtchen durchschien und ihrem Kopf oft Schmerzen gemacht, nach bangem Suchen und Warten und Mühen um eine einigermaßen annehmbare Stelle endlich so weit als Gouvernante im offenen Wägelchen, das ein Adertreuer lenkte; denn wer schickte den herrschaftlichen Aufseher, um die Erziehlerin von der Bahn zu holen, welche ihrer neuen Bestimmung unter Herzklappen zugeführt wurde?

Ihr feines Gesicht war ernter geworden, und es lag ein Etwas in den schönen blauen Augen und um die vollen Lippen, das von der Bitterkeit des Lebens sprach, aber der Tag war so sonnig, die Landschaft so hübsch, und der Reiz des Neuen, welchen die Jugend so leicht hinnimmt, ließ sie doch mehr vorwärts als rückwärts schauen. So plauderte sie mit dem Anecht, ließ sich die Namen der umliegenden Dörfer nennen, und fuhr endlich auf einem einsamen, aber freundlichen Landhause vor, auf dessen breiter Treppe ein großer Hund und zwei kleine Knaben standen. Ersterer erhob natürlich ein pflichtschuldigstes Gebell, was sich nicht verminderte, da der achtjährige Knacklopf ihn heimlich auf die neue Gouvernante durch lautes Lachen anheulte, weil er ein nicht unbegründetes Vorurteil wegen Einschränkungen seiner Dummfreiheit gegen dieselbe hegte, während sein fünfjähriges dickeres Brüderlein in unglaublich fleißiger Schürze nur verzweiflungsvoll an seinem Taumen sog, und mit aufgereizten Augen die neue Tyranin seines jungen Daseins

anstarrte, welche sich freundlich zu ihm herabbeugte und vergeblich von den beiden hartnäckig Schweigenden zu erröthen trachtete, wo denn die Mama sei.

Endlich erschien ein Bedienter, welcher nicht eben seine beste Livree unter einer blauen Puffschürze verbarg und sagte mit freudlichem Kopfnicken:

„Na, guten Tag auch, Hörsen! Der gnädige Herr ist auf dem Felde und die gnädige Frau ist hinten auf der Wiese. Sie möchten in die Kstube gehen und Kaffee trinken und nachher auspacken. Die gnädige Frau würden gleich kommen.“

„Ich möchte gern erst mein Zimmer sehen,“ sagte Erila mit einer Stimme, in welcher Tränen zitterten.

„Na, wie Sie wollen, Hörsen, denn kommen Sie mit! Jungens, laßt mal die Sachen stehen! Und ich habe sonst den Kaffee schon reingetragen, laßt Sie'n nicht kalt werden.“

Der Bediente schritt voraus und führte sie eine weiß gestrichene Treppe hinan in ein kleines Zimmer, welches sehr einfach möbliert, den Eindruck größter Sauberkeit, aber auch Unwohnlichkeit machte. Er setzte die Sachen herein und ging, noch einmal die Wohnung wegen des Kaffees wiederholend, während die beiden Knaben an der Tür Posten setzten und unverwandt jede Bewegung Erilas beobachteten. Diese legte rasch ihre Sachen ab und fragte dann vergeblich nach dem Namen der beiden kleinen Unholde. Der Kellerte grüßte sie nur verschämt an, und der Jüngste zog weiter. Da machte Erila kurzen Prozeß, öffnete die Tür und schob beide sachte hinaus, was sie sich auch ohne weiteres gefallen ließen, sie hörte sie nur draußen herumtrabbeln und lachen.

Das war also nun der Empfang. Erila wäre am liebsten gleich wieder umgekehrt, aber sie unterdrückte gewaltsam das Gefühl von Verlassenheit und Wehe, das sie überkam, ordnete rasch ihren Koffer und ging dann, gefolgt von den zwei Trabanten, welche draußen auf sie gewartet zu haben schienen, in das Wohnzimmer, wo sie, umschwärmt von zahllosen Fliegen, ihren Kaffee bereit fand und unter stummer, aber aufmerksamer Aufsicht der beiden hoffnungsvollen Jünglinge ihre Mahlzeit hielt, während welcher es ihr durch allerlei freundliches Entgegenkommen endlich gelang, zu erfahren, daß der achtjährige Hans und der fünfjährige Franz da sei, und daß Anna und Martha draußen bei Mama waren.

„Wannst Du denn schon lesen, Hans?“ fragte Erila freundlich.

Energisches Kopfschütteln und die selbstbewußte Antwort: „Meiten kann ich schon! Wenn Willy kommt, setzt er mich auf seinen großen Braunen.“

„Wer ist denn Willy?“ forschte Erila.

Verächtliches Lachen. „Wie konnte man so dumm sein und nicht wissen, wer Willy ist!“

„Hm, Hanschen, sag es mir doch.“

„Na, das ist doch unser Willy.“

„Wo ist er denn aber?“

Neues Lachen. „Na, in Potsdam ist er.“

Nun dämmerte es Erila; sie hatte von einem erwachsenen Sohn des Hauses gehört. „Er ist wohl Offizier?“ fragte sie.

„Nein, Leutnant!“ und die selbstbewußte Versicherung: „Ich werde auch Leutnant.“

„Ich auch,“ flüpfte Franzchen.

Man verlange

ausdrücklich die Originalmarke „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich Nachahmungen nicht aufreden.

Versicherungsbestand Ende 1903: 220 Millionen Mark. Unanfechtbare Magdeburger Unverfallbare Polte.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Begründet 1855. Vertreter: C. Simon, Bonn, Alexanderstraße 5. Versicherungen auf Todes- und Erbschaftsfall sowie Ausst. u. u. ohne Gewinnanteil, 50% Bonifikation, Invaliditätsversicherung. Auch Versicherung für nicht normale Leben (Abgeleitete-Versicherung). Nach Wahl steigende oder annähernd gleichbleibende Dividende nach 3 Jahren.

Unfall-Versicherung mit u. ohne Prämien-Rückgewähr. Seereise-Unfall-Versicherung. Auch mit Einschluß des außereuropäischen Land- ansehts.

Lebenslängliche Eisenbahn- und Dampfschiffs-Unfall-Versicherung. Kürzeste liberale Versicherungsbedingungen. Billigste feste Prämien ohne Nachschußverpflichtung. Denkbare größte Sicherheit bei einem Vermögen von 60 Millionen Mark.

Prospecte u. Auskunft erteilt ich bei sämtlichen Vertretern. Tüchtige Agenten u. Aquisitore finden lohnende Beschäftigung.

Vollständiges Weihnachtsgeheim. Fast neuer Vogelkinder mit Farb- und Blumendrucker, schöne richtig gebende Waage mit 14 Pfd. Gewichte billig zu verkaufen. Rheinwerth 29, 1. Etage.

Sehr schönes Fahrrad. m. r. Glöckchen, Innenstb. u. Innenlenker, ganz billig zu verkaufen. Rheinstraße 29.



E. Schultheiss
Poststrasse 16

empfiehlt in unerreichter Auswahl aparte Neuheiten
in

Wiener Blusen

Wolle und Seide in allen Preislagen.

Extra-Rabatt bei Barzahlung.
Ein Posten Blusen bedeutend unter Preis.

Marzipan-Masse

das Pfund Mk. 1.20, 1.00 und Pfg.

M. Kaufmann

Remigiusstraße 14
Fernsprecher 1004

75

Briefmarken-Anm.
4900 Stück ohne Auschnitte
billig zu verkaufen.
Erferten unter B. A. 250. an
die Expedition.

Seltene Kaufgelegenheit!
Nähmaschine.
Elegante Nähmaschine zu jed.
Anschaffungspreis zu verkaufen.
Deerstraße 29, 1. Etg.

Grammophon
billig zu verkaufen, event.
auf Teilzahlung.
Off. n. D. Z. 122. an die Exp.

Weihnachts-Ausverkauf

Mädchen-Kleider Knaben-Anzüge

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. H. Mundorf

Spezial-Geschäft
für Mädchen- und Knaben-Garderoben

Markt 19. Fernspr. 237.

Zu ganz bedeutend ermässigten Preisen

empfehlen wir im Weihnachts-Verkauf

Sämtliche Winter-Mäntel

neueste Formen, in allen Längen und Weiten

als ganz hervorragend günstige Kaufgelegenheit.

Killy & Morkramer.

Nicht eigens zu Aus-
verkauftswecken
erworbene Partien
und Ramsch-Waren
kommen zum Verkauf,
sondern die Bestände
unseres eigenen La-
gers in nur realen
gediegenen Qualitäten
sind im Preise ganz
bedeutend ermässigt.

Für den Weihnachtsbaum

empfehlen
Tannenbaum-Mischung in hübscher Zusammenstellung.

Reiche Auswahl in
**Schokolade-,
Fondants-,
Likör-
ringen,**
sowie in
5 u. 10 Pfg.-
Schokolade-
u. Marzipan-
Figuren.

Kräuter-Printen
lose und in Paketen.
Honigkuchen
das Stück 10 Pfg.
Schokolade-
Tafeln, Figuren, Taler,
Pralinen, Pastillen,
Napolitains.

Tee, Kakao,
Zwieback, Biskuits.
Fest-Kaffee
ausgewählte
Mischungen,
M. 1.20, 1.40, 1.60,
1.80, 2.— das Pfd.
**Haushaltungs-
Kaffee**
von M. 0.80
bis M. 1.—
das Pfd.



Christkindchen's Einkäufe in Kaiser's Kaffee-Geschäft

Verkaufs-Filialen in Bonn Sternstrasse 52,
nur: " Wenzelgasse 41,
" Remigiusstrasse 14.
Godesberg Bonnerstrasse 1.
Niederlage bei Herrn Josef Reuter, Meckenheim.

Große Hängelampe
10 W., neue große Laterna
magica für 8 W. zu verkaufen,
Bonnstraße 38.

Eine Grube
Herdedünger
zu kaufen gesucht. Off. u. G.
F. 24. an die Expedition.

Eine Bühne
zu kaufen gesucht.
Offerten unter G. F. 108. an
die Expedition.

Gelegenheitskauf.
Englische Schlafzimmer-Ein-
richtung billig zu verkaufen.
J. Beth, Aderstraße 28.

Bringmaschine
ganz neu, sofort für 9.50 W.
abzugeben, Ladenpreis 14 W.,
Wolfsrahe 25.



Wegen Aufgabe des Geschäftes
Gänzlicher Ausverkauf
meiner bekannt besten Schuhwaren.
M. Cronenberg, Poststraße 14.
Bonn, Preis 679.



Auf Kredit!

Fragen Sie die Leute

die bei mir gekauft haben, und Sie werden
nur ein Urteil hören! Bei

Christ. Kürschner,
Bonn, Bonngasse 39

finden Sie in allen Artikeln große Aus-
wahl, auch sind die Warenlieferungen gut
und ein jeder staunt über die wirklich
**spielend leichten Zahlungs-
Bedingungen**

welche ich beim Kauf auf Kredit einräume.
Für die Feiertage empfehle
**Herren-Paletots, Anzüge, Damen-
Jackets, Kragen, Capes, Blusen,
Hüte, Gardinen, Vorhänge, Teppiche,
Manufakturwaren, Kleiderstoffe** u. c.
Sehen Sie sich meine Läger an und Sie
werden überzeugt werden, daß die einzige
gute Quelle, wo Sie auf Kredit vorteilhaft
kaufen, die Firma

Christ. Kürschner
Waren- und Möbel-Kredit-Haus
ist.

Achtung!!!

Nur Bonngasse 39, Parterre
gegenüber der Kesselgasse.

Musikhaus Henseler
Bonn, Sternstrasse 9.



Reparaturen und Anfertigungen in eigener Werkstatt.

Phönix Schnellnähmaschinen

**Goldene
Medaille
Düsseldorf
1902,
Breslau
1904.**
—
D. R. Patente.

sind die schnellsten und daher leistungsfähig-
sten Nähmaschinen der Gegenwart.

Für Gewerbe sowohl wie für den Hausgebrauch besonders empfohlen.



Unterricht
in der modernen Kunststickerei kostenlos.

Allein-Verkauf für Bonn:

Johann Bachem, Bonn
Coblenzerstrasse 6a.



Gasheizöfen

nur erstklassige Fabrikate.

Petrolheizöfen

garantiert geruchlos und gut funktionierend,
empfehlen

Wilh. van Dorp

Münsterplatz 25.

Brothaus
Kond.-Verf., 14. Aufl., rev.
Jubiläum-Ausg., ganz neu, zur
Hälfte des Preises abzugeben,
Endenicherstraße 40.

Euche gebrauchtes
Packstroh o. Holzwolle
welche regelmäßig abgeholet wird,
bittet zu kaufen.
Bonn-Weh, Adenstraße 73.

Hierdefarre
mit Entleerung u. eine hölzerne
Bälge alles gut erhalten, zu
verkaufen bei
Josef Kürten in Urfeld.

Bonn, Markt 22. Fernsprecher 693.

Grösstes Haus der Branche.

Daniel Schlesinger.

Großer Weihnachts-Ausverkauf sämtlicher

Damen- u. Kinder-Hüte

Gelegenheitskauf in Pelz-Colliers,
Stolas etc.

weit unter Preis.

Puppen-Hüte als Gratis-Zugaben.

Alle Putz-Artikel entsprechend
billiger.

Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit, ev. auch zur Haushilfe. Off. u. P. W. 25. an die Exp.
Edt. Mädchen welches suchen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht. Sternstraße 39.
Edt. Mädchen welches suchen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht. Sternstraße 39.
Parterre Historialstraße 17a, 3 Zimmer, und Küche, preiswert zu vermieten. C. Wilbert Colmantstr. 4.

Reeller Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes.

Es kommen zum Verkauf große Posten hochfeine

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

zu enorm billigen Preisen.

Herren-Chevreau-
imit. Schnür-Stiefel
elegant, Nr. 40—46 **6.50** Mk.Herren-
Walf-Zugstiefel
gepinnt **3.90** Mk.Damen-Vorkalf-
Schnür- und
Knopf-Schuhe
elegant, englischer und
hoher Absatz **4.90** Mk.Kinder-Wichsleder-
Schnür- und Knopf-
Stiefel
Nr. 27—30 **2.90** Mk.
Nr. 31—35 **3.40** Mk.Damen-Chevreau-
imit. Knopf- und
Schnür-Stiefel
sehr elegant **4.70** Mk.Damen-Winter-
Schnürstiefel
mit Lederbesatz **2.65** Mk.Herren-Wichsleder-
Schnürstiefel, gepinnt
Nr. 40 bis 46 **4.50** Mk.Damen-
Lederpantoffel
Blüscheneinfassung u. Filz-
futter, schwarz u. farbig **2.60** Mk.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß unser Ausverkauf ein streng reeller und nicht mit den hier häufig vorkommenden Schwindel-Ausverkäufen, welche Jahre lang anhalten, zu verwechseln ist.

Offenbach & Alexander
Bonn

3 Markt 3

Ladenregal, Kronleuchter und Schaufenster-Einrichtung billig zu verkaufen.

Sonntag bleibt unser Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet.

Total-Ausverkauf

wegen

Abbruch des Hauses.

Stelle mein ganzes Lager, bestehend aus nur besseren Herren-, Knaben-, Jünglings- und Braut-Anzügen, Hosen, Hosen und Westen, Bodenjoppen, Herren-, Knaben- und Jünglings-Paletots, Knabenhosen u. Arbeitergarderobe zu und unter Einkaufspreisen zum Verkauf

und mache ganz besonders darauf aufmerksam, daß dieser Ausverkauf kein Schein-Ausverkauf ist, sondern das Haus in kurzer Zeit geräumt werden muß. Es kann sich Jeder von der Realität des Verkaufes in meinem Laden und am Schaufenster überzeugen und bietet sich für Jeden die Gelegenheit, für wenig Geld in den Besitz eines guten und dauerhaften Kleidungsstückes zu gelangen.

An dieser Stelle enthalte ich mich jeglicher Preisangaben, da solche meistens auf schwindelhaften Manipulationen beruhen, um den Schein der Billigkeit zu erwecken, lade vielmehr Jeden ein, sich an Ort und Stelle von der Preiswürdigkeit meines Angebots persönlich zu überzeugen.

Jos. Herren

Bonn Wenzelgasse 38 Bonn.

Pelzwaren-Fabrik

Anton Herbst

Markt 32.

Fernsprecher 1091.

Markt 32.

Noch nicht dagewesen!!!

3 chörige Concert- Zugharmonika Nur Mark 5

in wirklich vollkommener gediegener Ausstattung. Mit 70 Stimmen, 3 Registerzügen, 10 Tönen, 2 Doppelklappen, Doppelhebel, offenes Klaviatur, ganz umlegt mit Hufeisen, 2 Saughalter, brillantem Schling, sehr lang haltbaren Stimmen, harter organischer Klang, Größe ca. 35 cm.

Mit 4. Register (additionalem Zitter-Register) reiche 50 Kl. mehr.

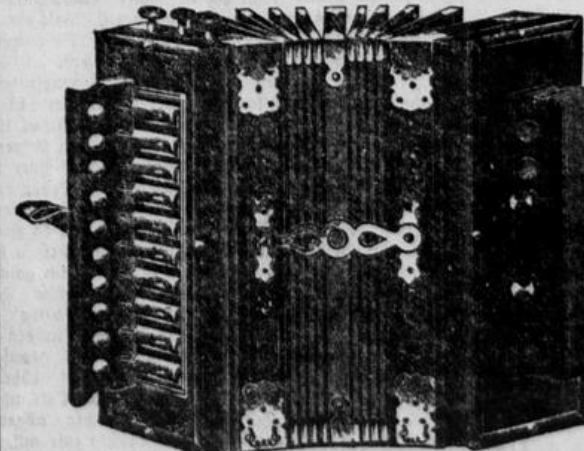
Achtung!

Daß Sie jetzt bei mir
nur 5 Mk. für eine 3 chörige

Harmonika anzulegen brauchen und nicht für diesen Preis wie meistens bei der Konkurrenz nur eine 3 chörige erhalten, ist mit nur durch den ganz geringen Aufpreis bei einem tiefen Umkauf möglich, dazu kommt, daß ich diese Instrumente in der besten Sommerzeit herstellen ließ, wodurch Sie die Garantie haben, eine in allen Teilen gediegen gearbeitete Harmonika zu bekommen, welche Sie über Erwarten zufrieden stellen wird, anderenfalls tausche sofort um oder zahle Geld zurück.

Warnung! Vieles angebotene Harmonika mit 3, 4 oder mehr Register haben nur 3 chörige Klang, besitzen also 2, 3 oder mehrere blinde Register.

Preisliste mit Original-Illustrationen von sämtlichen Musikinstrumenten gratis und franko.



Großartig billig!

Weihnachts-
Accord-Zither
mit
6 Mannalen
nur 5/6 Mark.Amoretten-
Drehorgel
mit 16
Stimmklappen
nur 7 Mark.Weihnachts-
Gitarren-Zither.
Gesetz Harmon.
Mit 5 Accorden.
Nur 6/6 Mark.

Beim. Suhr. Täglich erhebt und ästhet. Musikinstrumentenfabrik in Neuenrade 76 (Westf.).

Die Expedition.

Besondere Gelegenheit zum Einkauf von schönen und praktischen Weihnachts-Geschenken.

Mehrere Hundert abgepasste Kleider, hervorragend billig,
in elegantem Karton verpackt.

Regenschirme
zu 1.25, 1.75, 2.75,
3.75, 5.75.

Rissenbezüge
weiß ausgebleicht
58, 68, 85—1.50.

Blousen
jeht mit 20pCt. Rabatt.

Costümröcke
jeht mit 20pCt. Rabatt.

Kinderkleider
jeht mit 20pCt. Rabatt.

Das Kleid	aus waschechten Siamosen	2 ⁵⁰
Das Kleid	in englischem Geschmack, in verschiedenen Stellungen	4 ²⁵
Das Kleid	aus gutem Esäfer reinvoll. Kamm- garn-Cheviot, alle Farben	5 ²⁵
Das Kleid	in reinvollenem Satin und Kammgarn, schwarz und farbig,	7 ⁵⁰
Das Kleid	in reinv. Zibelin- und Satintuch	8 ⁵⁰
Das Kleid	in elegantesten Kostümtstoffen in großem Sortiment auffallend billig.	10 ²⁵

Jedes Kleid enthält 6 Meter
doppelte Breite.

Corsets in 8 verschiedenen
Façons
69, 1.10, 1.80—5.75.

Damen-Bierschürzen
Stück 35, 48, 75.

Handschuhe
38, 48, 65, 85—3.00.

Falten-Senden
Stravatten
Kragen
Manschetten.

Tischdecken
Bettvorlagen
Gardinen
Rouleaux.

Für
Weihnachten!
Als reizendes Geschenk
empfehle ich in reicher Auswahl
hochlegant angefertigte
Kästchen
mit Seife u. Odeur
gefüllt
in jeder Preislage.
A. Schneider
Wenzelgasse 7. Fernr. 1092.

**Saben Sie
Ungeziefer?**

wie Ratten, Mäuse, Schwaben,
Küchen, Wägen, Hamster usw.
so können Sie nicht, wenn Sie
von diesem Ungeziefer wirklich radikal
befreit werden wollen und Ihnen
Sie bitte sofort Ihre wertige
Käse mit Angabe des vor-
handenen Ungeziefers an den
nur 2 Tage hier anwesenden
berühmten und beliebten prakt.
Kammerjäger Reinhard
Hauptpostlager Bonn a/Rhein.
Verlangen Sie Zeugnisse, Referen-
zen, Anerkennungen! Kein
Schwindel! Haben Sie da-
rüber unter irgend einer Bege-
hung zu leiden, so verlaunen Sie die
Gelegenheit nicht! Billigste Be-
rechnung! Strengste Ver-
schwiegenheit!

Große Auswahl!

in
Haaröpfen,
einzelnen Teilen,
Haarunterlagen,
Creppollen.

Wenn nicht vorrätig, sofort An-
fertigung.
Ant. Küpper,
Hemlingsstraße 6.

Kornbranntwein

nur reingebranntes Quadenbrot
der Liter 1 Mk.

Wein-Trester

der Liter 1 Mk.
W. Fassbender,
26 Jolestr. 26.

Wer?

erh. noch keine Hilfe geg.
Zuckerkrankheit

der wende sich zur Erhaltung
kostenfr. Nachr. an Apotheker
Lindner, Dresden-A. 16.

Gen. Kavalier - Käse, ein
gut erhalt. Kavalierkäse mit
Gummirädern u. eine Stofflei-
nisch, poliert, zu verkaufen.

So, sagt die Expedition.

Rhein. Tafelapfel

Offiziere als ganz besond. schön
Winter-Weinparmanen,
Herberts, Rustate- und Or-
leans-Reinnetten, fert. trockn.
Storberpadung, 100 Pfd. mit
Korb 7.50 Mark gegen Nach-
nahme. **H. Lohmüller,**
Vöppard am Rhein.

Gebrüder Blum

Bonn, Wenzelgasse 42.

Gratis-Zugabe bis Weihnachten bei einem Einkauf von 10 Mk. an 1/2 Dkd. weiße
Taschentücher oder 3 Meter solides Sandtuchgebild.

Reste in großer Auswahl
für Herren-Anzüge, Paletots, Hosen etc.
sind das willkommenste Weihnachts-Geschenk,
dieselben kauft man unstreitig am billigsten nur
Gudenauergasse Nr. 6
F. Senff.

Nähmaschinen
in bekannter Güte und Leistungsfähigkeit seit
26 Jahren.
Von jetzt bis Weihnachten besonders
ermäßigte Preise.
Heinrich Thiele, Bonn
Meckenheimerstraße 40.
Bestes und renommiertestes Geschäft.

Arbeitspferde
Erhielt einen großen Transport schwerer sowie
leichter belgischer
ferner unterhalte stets große Auswahl kompletter
Reitpferde und Wagenpferde.
Jacob Daniel, Weiherstraße 6.
Fernsprecher 1057. Bitte auf Firma zu achten.
Daher werden Werke in 1 Stunde vollständig geliebert.
Ein noch gut erhaltener
Milchwagen zu verk.
Näheres in der Expedition.
Phonograph
mit 20 Walzen billig zu verk.
Coblenzstraße 221.

Lederwalze
wenig gebraucht, billig zu ver-
kaufen.
Friedrichstr. 23a.
**Weihnachts-
bäume.**
1000 Stück
auserlesene Tannen, nur gute
Ware, stehen zum Verkauf in
Bonn an der Marien- u. Weber-
straßen-Ecke und in Kessenich bei
H. Koch, Weidenarten 22.

Diverse Möbel
zu verkaufen
passend zu Weihnachts-Geschenken:
1 Sofa, 1 Tisch, 1 Ausziehtisch,
diverse Bilder, 1 Bettsofa mit
Spiegel-Aufsatz, 3 Betten mit
Sprungrahmen (Tannen), div.
Bilder, 2 Kleiderständer (Tannen),
1 Wandspiegel.
Kessenich.
Kotharstraße 50.
neues, spott-
billig zu ver-
kaufen.
Maargasse 8.

Coupe
sehr leicht, m. Bremse, fast
neu, billig zu verkaufen.
Wilh. Sechtem in Brühl,
Hbfstraße 83.
**Silber-
Tannen**
Weihnachtsbäume von 3 bis 8
Meter hoch, Nichten in allen
Größen.
Wolfsstraße (Bauzelle).

**Schneider-
Nähmaschine,**
neu, erstklassig, sehr vor- und
rückwärts, wegen Aufgabe der
Schneiderlei sehr billig zu verkaufen.
Wenzelgasse 33, im Laden.
Wiedergabebr. Defen
u. a. ein Säulenstiel zu verk.,
Klosterstraße 2a.

Motor-Zweirad
(Ciel), wenig gefahren, verkauft
Student wegen sol. Abreise für
250 Mk. Zu ertr. Restaurant
„Sur Sonne“, Markt.
Große Partie
eiserne Gitter und Tore, zwei
kleine Deimelwagen, zwei Stück
transportable Waagschalen, 65 u.
100 Liter, billig zu verkaufen.

Wolfsstraße 15—17
an der Breitestraße.
**Getr. Herren-
und Damen-Kleider**
Schuhe, Wäsche, Haarkleider
Bettzeug, Nachschlafdecken und
Möbel kauft zu höchsten Preisen
Franz Ruhbaum, Neu-
straße 27, Karte genügt.
Kommen auch nach auswärts.
Gebrauchte einfache und bessere
Möbel
werden fortwährend angekauft.
S. Der. Kesselsstraße 10.

Oefen zu verkaufen.
Email, prachtvoller Kessel
45 Mk. Mantelofen, wie neu,
mit Rostplatte und Rohr
20 Mk., Schumannstraße 2,
Forsthaus.
Paffend. Weihnachtsgesent.
Elegante Solonagartur, Vor-
tieren, Sofa billig abzugeben,
Wilmstraße 12, 1. Etage.

Frische Kränze
alle Preislagen vorrätig.
Prachtvolle Bald-Kränze
wunderhübsch zu Weihnachten.
3 Mk. und 2 Mk.
Zur Kranzpende,
Gudenauergasse 10. Tel. 1579.
Bereite Voranfrage.
Für Weihnachten!
Müllers Accordion Orpheus
bill. zu verk., Panna. 33, 2. Et.
Puppen
werden angekauft, Kesselsstraße 9,
Sturmerhaus, 1. Etage.

Wolfsspitz
starker schöner, echte Rasse, 1/2
Jahre alt, zu verkaufen,
Roth, Galtwirt,
Spich bei Wahn.

Als Weihnachtsgeschenk
junger wachsender **Boxterrier**
zu verk., Stiftstraße 19, 1. Et.
Ein starker
Zieh hund
zu kaufen gesucht. Bonn-Ende-
nich, Kesselsstraße 5.

Kanarienhähne
von 5 Mk. an, Stamm
prämiiert hat in großer
Ausw. abzugeben Per.
Ken. Endenich, Kapellenstr. 5.

Entlasen
Eine dänische
Dogge
schwarz u. weiß gefleckt, auf den
Kanten „Hof“ bündig, abhan-
den gekommen. Vor Ankauf
wird gewarnt. Wiederbr. erhält
Belohn. Godesberg, Dierstr. 25.

Pferd
7jähr., Hannoveraner, 1,78 gr.,
als Wagen od. Adresspferd, bill.
zu verkaufen. Georg Boos,
Engelstraße 23.

Airedal-Terrier
9 Wochen alt, prima Abstam-
mung, preiswert zu verkaufen.
Stationsvorsteher Str. Eichardt,
Dennel (Eisen).

Bernhardiner
billig abzugeben. Bonn-Boppels-
dorf, Clemens-Auguststraße 25.
Ein weiß- und braungefleckter
Ingd hund
zugekauft.
Geichw. Pfg.
Burg Müttinghoven,
Kreis Rheinbach.

Weihnachtsgesent.
Schott. Schäferhund
zu verk. Mehlum, Coblenzstr. 53
Accord-Zither,
2 Paar Bandeller, Papageistflügel,
Klaviatur, Petrol, billig zu ver-
kaufen, Blücherstr. 127. Fort.

Kanarienhähne
wegen Aufgabe der
Rucht verkaufte beste
Tag- und Nachtgänger
billig.
Kranz Rippgen,
Betriebshof, Dransdorf.

Kanarienvogel
feinste Sänger, sowie
Zuchtweibchen empfiehlt
A. Bauer, Markt. 38,
2. Etage.

Kanarienhähne
schöne feine Sänger,
von 6 Mk. an abzugeben.
A. Lieb,
Welschenonnenstr. 14.

Eisern. Tor
etwa 3 Meter breit, ent-
sprechend hoch, steil,
zu kaufen gesucht.
Friedrichs,
Villa Maria Marx.

Butter
ff. bayerische, gefalzen oder un-
gefalzen, 1.10 Mk. per Pfd.
Th. Butterhaus,
Friedrichstr. 28. Telefon 1323.

Möbel-Verkauf
in Godesberg.
Küch. u. Kommode, Vertikal-
Tisch, 2 Tannen-Bettstellen mit
Sprungrahmen, weil überzählig
billig zu verkaufen.
Möbeler Kretsch,
Dampfsiraße 102.

Polsteres
Weihnachtsgesent.
Ein größeres Kisch-Panthe-
theater mit 20 Puppen, Holzspie-
bill. zu verkaufen. Kesselsstr. 26.

Bonner Puppen-Klinik
27 Stockstraße 2, 1. Etage.
Som 17.—24. Dezember:
**Ausnahme-Preise für Puppen und Puppen-
Garderobe, Hüte etc.**
Sämtliche Reparaturen wie bekannt prompt und billig.

Für Wiederverkäufer
empfehle
Christbaumschmuck,
Kerzenhalter, Baumkerzen,
Spielwaren
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Joh. Bernartz
Boungasse 15, Torcingang.

Für Wirte!
Polyp hon
mit Blatten, fast neu, billig
zu verkaufen.
So, sagt die Expedition.

**Getragene Herren- und
Damenkleider** kauft zu
höchsten Preisen Frau Köhnen,
Kommanderiestraße 13.

Antschermantel
Antschermantel, 2 Wagen-
heber, einpänniges schwarzes
fast neues
Pferdegeschirr
billig zu verkaufen.
Godesberg, Hauptstr. 102.
1 verteilbarer
Kinderstuhl,
1 Weidhirscher, echt Fell, auf
Rollen, beides wie neu, billig zu
verkaufen. Endenich, Talstr. 21.

Fahrrad
billig ab-
geben Breite-
straße 13, 1.
Pflichtstufen-Sofa billig zu
verkaufen. Sandkaule 6.
Gute Primatier mit Kasten
bill. zu verk. Doctstraße 5.
**Kiefern-
Brennholz**
auf Olenlange geländ. lief. billigt
fuhrwegefrei frei Haus.
So, sagt die Expedition.
Schöner Mantelofen
bill. zu verk. Engelstraße 23.
Komplette Betten, Tische,
Stühle, Schränke, Spiegel,
Bettsofas u. dergleichen.
Getragene
Kleider und Schuhe kauft stets
Dwe. A. Pohl, Coblenzstr. 4.
Pelzrock.
Ein neuer Herrs-Pelzrock
(Wolfspe) für große Figur, zu
verkaufen. Martinsplatz 1.

Eücht. Verkäuferin

für Kurz-, Weiß- und
Wollwaren der Januar gelocht.
Euerl. mit Zeug- und Ge-
haltsschein, erbeten unter H. U.
113. an die Expedition.

Mädchen

und ein einfaches, tüchtiges
Zweitmädchen.
Nur solche mit besten Zeug-
nissen wollen sich melden zwischen
3 und 4 Uhr nachmittags
Beethovenstraße 15.

**Lehr-
Mädchen**

für unsere Costum-Ateliers der
sofort oder 1. Januar gelocht.
E. Behre Söhne.

Jede Dame

kann sich zu Hause mit einer
leichten Handarbeit
viel Geld
verdienen. Näheres gratis durch
die Verkauferin i. weibliche
Handarbeiten, Heidelberg,
Sandbühnenstraße 40.
Gelocht alt. selbständ. Person
für Kochen und alle Haus-
arbeiten zum 1. Januar 1905.
Blücherstraße 21. Bart.

**Kaffee-
verleserinnen**

ge sucht.
P. H. Inhoffen,
Dampf-Kaffeebrenner.

**Suche für meine
Tochter**

18 Jahre alt, Beschäftigung auf
einem Kontor, gleich welcher
Branchen, am liebsten mit toter-
tiner, wenn auch nur geringer
Bergütung. Gest. Offerten u.
D. K. 631. an die Exped.

Junges Mädchen

17 Jahre alt, aus best. Familie,
sucht Stelle in kinderl. u. haus-
halt, wo ihm Gelegenheit ge-
boten ist, die Küche zu erlernen.
Familienanschluss erwünscht.
Offerten unter A. B. 100.
an die Expedition.

Rheinisches Kaufhaus

67 Sternstrasse 67 **Bonn** 51 Kölnstrasse 51.

Back-Artikel.

	p. Pfund
Prima backf. Weizenmehl	13 Pfg.
Kaisermehl	15 "
Blütenmehl	17 "
Bari-Koch-Mandeln	90 "
Helle Sult.-Rosinen	28 "
Valencia-Rosinen	30 "
Korinten	19 "
Citronat	70 "
10 Packete Backpulver	45 "
Hochf. Back-Eier Stück	6 "

Nüsse, Feigen etc.

	p. Pfund
Prima franz. Wallnüsse	25 Pfg.
bei 5 Pfd.	22 "
Hochf. spitze Haselnüsse	34 "
bei 5 Pfd.	32 "
Gute Feigen	20 "
Neue helle Datteln	28 "
Nächste Woche eintreffend!	
Italienische Maronen	15 Pfg.
Prachtv. Almeria-Trauben	50 "
Prima holl. Tafel-Aepfel	9 "
" " " 10 Pfd.	75 "
Prima Aachener Printen	35 Pfg.
Hochf. Spekulations Pfd.	48 "

Diverses.

	p. Pfund
Feinste neue Apfelringe	35 Pfg.
Prima " Pflaumen	17 "
" reine Block-Chokolade	75 "
" " Cacao	120 "
" " Tafel-Rosinen	70 "
" " Krach-Mandeln	90 "
Ein Waggon	
Schönfarbiger Apfelsinen	
eingetroffen!	Nr. 1 Dtd. 29 Pfg.
" 2 "	39 "
" 3 "	55 "

Billige Offerte für Lebensmittel

in bekannten, nur tadellosen Qualitäten.

**Ein junges
Fräulein**

welches in einem tüchtigen Pen-
sionat vorgebildet ist, wünscht
zur weiteren Ausbildung in der
Küche Stelle in best. Hause bei
familiärem Haushalt ohne gegen-
ständliche Offerten unter G.
H. 65. an die Expedition.

**Wer näht
Säde**

auf eigener Maschine?
Näheres in der Expedition. 7
Auf möglichst sofort od. später
ein rechtichaffenes

Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten ge-
sucht, event. auch Aushülfe oder
Stundenmädchen.
Nolental 101.

Ein junges Mädchen, welches
mehr auf gute Behandlung als
auf hohen Lohn sieht, zum An-
lernen gesucht.
Domertalweg 75, 1. Etage.

Jüngere Köchin

oder tüchtiges Küchenmädchen
in herrschaftlichen Haushalt
zum 1. Januar oder später
gelocht. Näh. Königstraße 60.

Kindermädchen

zum sofortigen Eintritt gelocht.
Beiderberg 12.

Mädchen

welches kochen kann zum Allein-
bedienen in stillen Haushalt (zwei
Personen) zu Anfang Januar
gelocht.
Bonn, Schillerstraße 15.

Geb. Fräulein
i. z. 1. Jan. 1905 Stellung als
Hausb. od. Stütze.
Gest. Off. an H. Baumgart,
Eisenbahn. Bahnhofstr. 8.

Eücht. Zweitmädchen

mit g. Zeug., für sof. Eintritt
gelocht. Anm. erb. an die
Verkaufserin des ev. Mädchen-
heims, Quantzstraße 2.

Erstwärterin

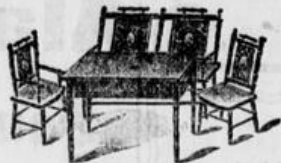
mit sehr g. Zeug. sucht baldige
Stellung. G. Zeit, Verkauferin
des evang. Mädchenheims, Quan-
tzstraße 2.

Fräulein

mit guter Handschrift, der einf.
Buchführung mächtig sucht Be-
schäftigung für halbe Tage, ev.
nur zur Aushülfe. Freco-Offert.
u. A. M. 46. an die Exped.

Große Weihnachts-Ausstellung

Puppenwagen
Puppenportwagen
Puppenstühlen



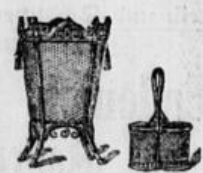
Puppen
Schaufelpferden
Puppenbetten;

ferner in **Korbwaren:**

Arbeitsständer,
Notenständer,
Papierkörbe,
Flaschenkörbe.

Vogelbauer
mit und ohne Ständer,
Blumenständer,
Tischische,

Rohrseffel,
Brillantstühle,
Schaufelstühle,
Schirmständer.



Friedrich Angermann

Korbwarenfabrik

Poststrasse 18.



100 Zigarren umsonst!

Da ich bekanntlich Konfiskator und Gelegenheitskäufer, verlende ich 200 St. meine
s-Pig.-Zigarren für 11,50 Mk. und gebe außerdem 100 St. gratis, für Weiterempfehlung. Also
bessimal 300 St. für 11,50 Mk. oder 600 St. für 22 Mk. Was ich hier anbiete, sind volle s-Pig.-
Zigarren und lende ich an jedermann der mir unbedingt sicher erscheint, auch ohne Nachn. freco.
wenn sofort Geld oder franco retour. Versand franco Nachnahme. Garantie: Geld zurück.
Nur wer bis einschließl. 30. Dezbr. bestellt, erhält 100 St. umsonst. J. Kaufmann, Versand-
haus, Hamburg.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle

Mützen

für

Herren
Knaben
Kinder

J. M. Schmidt, Markt 42

Ein Posten Kinderhüte weit unter Preis.

Einf. möbl. Zimmer mit ob.
ohne Pension zu vermieten.
Bergstraße 16.

Möbl. Kammer, heizbar, an
jung. Mann billig zu ver-
mieten, Annagraden 8, 1. Et.

Schöne 1. Etage, 4 Räume.
Möbl. sehr bill. zu vermieten.
Näh. S. Ruten, Argelanderstr. 101.

Ein katholisches Fräulein

welches Sprachkenntnis hat, an
einzelnen Nachmittagen in der
Küche zu größeren Kindern
gelocht.

Offerten mit Gehaltsanpr. u.
T. A. 33. an die Exped.

Verleihe Mod- und
Zailenarbeiterinn.

gemacht. Mollstraße 31.
Näherin, erf. in Kostum- und
Knaben-Anzügen, sucht noch
Kunden in u. außer dem Hause,
auch nach auswärtig.

Beierstr. 11. Dinterl. 1. Et.

Lehrmädchen
für Costümarbeit gelocht.
Bonn-Reichen, Bühlstr. 35.

Mädchen,
jung und kräftig, zu Kindern
und für etwas Hausarbeit ge-
sucht, Mollstraße 24.

Junger Mann
der in Bierdehlen u. Antidier-
 sowie in allen Arbeiten gründl.
erfahren, sucht zu Viduin. Stell.
Gute langj. Bezug. vorh. Off.
u. K. W. 400. vohl. Godesberg.

Schuhmachergefelle
gelocht. Poppelsdorf,
Clemens-Auguststraße 12.

Angch. Commis oder Comptoristin

für ein kaufmännisches Bureau
für sofort od. später gelocht. Ste-
nographie unbedingt erforderlich.
Offerten mit Gehaltsanpr. u.
u. K. G. 931. an die Expedition.

**Zu einem erblindeten
Herrn in Köln, 45
Jahre alt, wird ein
durchaus gebildeter
Gesellschafter**

für constante Beglei-
tung und Unterhaltung
gesucht.

Anerbietungen mit
curriculum vitae er-
beten sub S. O. 803.
an die Expedition des
General-Anzeigers.

Gärtnergehülfe
der auch Hausarb. (Zentr.-Geiz-
u. dergl.) übernimmt, für sofort
gelocht für herrsch. Garten. Gute
Zugan. unerläßl. Offerten unter
K. Z. 779. an die Exped.

Fuhrknecht gesucht.
W. Müller, Möbelttransport,
Bonn, Reuterstraße 6.

Bonn
Markt 14

E. Thomé

Bonn
Markt 14

Juwelier

Grosser Weihnachts-Verkauf Uhren, Gold- und Silberwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Unübertroffene grosse Auswahl. — Unerreicht billige Preise.

Haupt-Niederlage

der renommierten Glashütter- und Schweizer Uhren-Fabrik „Union“.

Permanentes Lager von circa 1000 Uhren.

Für jede Uhr leiste bis
5 Jahre Garantie.

Trotz der billigen Preise gebe bis
Weihnachten zu jeder Uhr eine Kette
im Werte von 10 Prozent gratis.

Spezialität: Verlobungs- und Trauringe

allermodernste Façons, äusserst billige Preise.

Eigene Fabrikation.

Alle Waren sind mit deutlich lesbaren Preisen übersichtlich in meinen Schaufenstern ausgestellt und
kann sich jeder von der überraschend grossen Auswahl und Billigkeit derselben überzeugen.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

Schmiedegestelle für gleich oder
in 14 Tagen gelocht. 30. 6.
Reichmann, Kaiserstrasse 5.

Handfarren kleine und
große zu ver-
kaufen. Kaiserstrasse 36.

Kutscher gesucht. 1
Jah. Orth, Beuel, Wilhelmsstr. 6.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

Seide

Kleidern

Sammt

Blousen

Besatz

Handarbeiten

ferner: seid. Schürzen, Sammt zu Knaben-Anzügen, seid.
Tücher, Gürtel und Spitzenstränge bekannt billig.

J. Steinhardt

Dreieck 16. — Fernsprecher 1429.

Leonhard

Tietz

Von heute an finden grössere Räumungsverkäufe in dem Lager für Tischdecken — Teppiche — Gardinen etc. statt.

Die Preisreduktionen erreichen teilweise eine Höhe von 50 Prozent der früheren Preise.

Das geehrte Publikum wird darauf hingewiesen, dass es sich um tatsächliche Gelegenheit handelt, die nicht wiederkehren dürfte.

Circa 800 diverse und elegante

Tischdecken

darunter feine Tuch-
Genres mit eleganten
Stickereien, ebenso
Plüschdecken etc.

4⁵⁰ 5⁷⁵ 7²⁵

Circa 100 garantiert

echte Perser

die durch ihren Farben-
reichtum, ihre Solidität
entzücken und einen
bleibenden Schmuck für
jedes vornehme Heim
darstellen

20%
auf alle bisherigen
Preise!

Circa 200 schwere Salon- u. Wohnzimmer-

Teppiche

Tapestry — Axminster
Velour etc.

Mark

15 23 32

Circa 100 Fenster

engl. Tüllgardinen

zum Aussuchen Stück

2⁷⁵ 5⁷⁵

Ein Posten besserer

Bettvorlagen

durchweg hervorragende
Fabrikate

zum Aussuchen

2³⁰ 3⁷⁵

Haus u. Garten

Medenheimerstr. 29
angrenzend Florentiusgraben,
worin bisher Pensionat, welches
sich auch zu einem Geschäftshaus
eignet, günstig zu verkaufen.

Franz Heynen,
Medenheimerstr. 27.

Ein klein. Haus

Roonstr. 33
ist zu dem Preise von Mark
26,250 zu verkaufen und pro
Mai zu beziehen.

Franz Heynen,
Medenheimerstr. 27.

Herrsch. Haus

Argelanderstr. 25
nebst Garten ist wegen Sterbe-
fall günstig zu verkaufen.

Franz Heynen,
Medenheimerstr. 27.

Herrsch. Haus

Schumannstr. 1
günstig zu verkaufen, event. zu
vermieten und sofort zu be-
ziehen.

Franz Heynen,
Medenheimerstr. 27.

Bauplätze

in der Verbindungsstr. zwi-
schen Dapfstr. u. Humboldt-
str. mit geringer Anzahlung
zu verkaufen.

Franz Heynen,
Medenheimerstr. 27.

Poppelsdorfer Allee

verkauft sich ein Haus nebst
Garten, elektr. Licht, Gasheizung
mit ganz geringer Anzahlung
billig zu verkaufen.

Franz Heynen,
Medenheimerstr. 27.

Herrsch. Haus

Humboldtstr. nebst schönem
Garten zu verkaufen event. zu
vermieten.

Franz Heynen,
Medenheimerstr. 27.

Herrsch. Parterre

1. und 2. Etage, Poppelsdorfer
Allee gelegen, zu vermieten.

Franz Heynen,
Medenheimerstr. 27.

Edelholz- und Eichen-
str. nebst schönem Woh-
nungen gleich zu vermieten.
Reichlich nebenan b. Schreiner-
meister Clemens.

Beuel Grundstück

zu kaufen gesucht obere Rhein-
str. ca. 7-8 Meter breit u.
ziemliche Tiefe.
Offerten mit Preis und
Größe unter B. Z. 212. an die
Expedition.

Küchenwohnung

2-3 Zimmer mit Stallung zu
mieten gesucht.
Offerten unt. D. U. 110. an
die Expedition.

Behaglich möblierte

Wohnung
2 Zimmer, in bester Lage,
sofort abzugeben.
Offerten unter F. P. 23. an
die Expedition.

Haus Josephstr. 35

20 Räume, 2 Badelokal, gr.
Verf. u. Lager u. Garten,
billig zu verkaufen. Zu er-
fragen Windmühlenstr. 2.

Erste Etage

Viktoriastr. 15, 5 Räume
preiswert zu vermieten.
G. Wilbert, Colmantstr. 4.
18,000—20,000
Mark

auszuleihen zu einem billigen
Zinsfuß.
Offerten unter D. D. 740. an
die Expedition.

Banterrain

5-6 Nr. zwischen Bahnhof und
Markt oder Rheinstr. zu
kauft oder Leihung gesucht.
Offerten mit Preis, 2c. Aug.
u. S. Z. 631. an die Exped.

Beuel.

Schöne Wohnung von drei
Zimm., 2 helle Mani., sowie
noch extra 2 Zimmer neben der
Brücke f. bill. zu verm. Näh.
Bonn, Kölner Chaussee 12.

Marktbrücke 5

2. und 3. Etage per sofort zu
vermieten.
Näheres Marktbrücke 7.

Verzierungshalber

2. Etage, 2 Zimmer, Küche und
Mani., sofort billig zu ver-
mieten. Näheres Adolfsstr. 38.

2 schöne Zimmer

straßenwärts, billig zu vermie-
ten, Wolfstr. 43.

2 ev. 3 Zimmer

u. Küche u. 1. Jan. 1905 ab. gel.
von ruh. Familie. Off. u. J.
K. 769. an die Expedition.

Schönes Zimmer

und beizbare Mani. zu ver-
mieten. Deersstr. 17.

Gut möbl. Zimmer

in der Nähe der Kliniten preis-
wert zu vermieten.
Rohental 22. 2. Etage.

Einfamilienhäuser

geleg. Vessingstr. Schumann-
str. Götterstr. Dohmstr.
Königsstr. Koonstr. Friedr.
str. Schöndorferstr. Friedr.
str. Blücherstr. Bachstr.
Königsstr. Thomastr.

günstig zu verkaufen, einzelne
davon event. zu vermieten.

Franz Heynen,
Medenheimerstr. 27.

2 Wohnungen

1. Etage und Mani. in bester
Lage, renoviert, ruhige Lage,
absolut ruhige Lage, Tälstr.
an der Haltestelle d. Pörschbahn,
billig zu vermieten.
Zu erfragen Rütcher Gasse,
Sebastianstr. 62.

Wohnung gesucht

zu Anfang oder Mitte März.
6-7 Zimmer, Badezimmer,
Küche u. Zubehör, Parterre od.
auch Parterre u. 1. Etage. Vor-
zuziehender Allee bis Bonner-
str. Kronprinzenstr., Dohm-
str. Königsstr. bevorzugt.
Angebote mit Preisangabe u.
B. L. 921. an die Exped.

Schön. Geschäftshaus

Markt

zu verhältnismäßig bill. Preis
u. unter sehr günst. Bedingungen
zu verkaufen. Restl. werden
unter A. M. 155. an die Exped.
um Adresse gebeten.

Herrsch. abgechl.

1. Etage

der 1. April in Bonn zu verm.
5-6 Räume mit Nebengebäuden.
Offerten erbeten unter H. A.
75. an die Expedition.

Einfamilien- u.

Etagehäuser

zu verkaufen, der Neuzustand ent-
sprechend eingerichtet, schöne ruh.
Lage, durch Wuppel, Baumeister,
Königsstr. 24.

Herrsch. Parterre-

und abgechl. Etage-
wohnungen,

ganz neu hergerichtet, zu ver-
mieten durch Baumeister Wup-
pel, Königsstr. 24.

Elegant möbliertes

Zimmer

event. mit Pension zu ver-
mieten.
Bonnstr. 6 u. 1. Etage.

2. Etage,
2 Zimmer, auch geteilt, per so-
fort zu vermieten,
Rheinstr. 23.

Herren-
und Damen-
Garderobe.

Anzüge
Paletots
Hosen
2c.
Jackets
Paletots
Blousen
Kostüme
Kostümröcke
Pelze
Schirme
Schuhe
Stiefel
Manufaktur-
und
Weißwaren
2c. 2c.

Der Onkel Weihnachts-
nacht.

lacht mit dem
ganzen Gesicht.
Er hat alle seine
Geschenke
in dem beliebten Waren-
und Möbel-Kredit-Haus
G. Guttman
Bonn, Gudenauergasse 7
mit ganz geringer
Anzahlung
erhalten.
Strengste Diskretion.
Bitte um Besichtigung meiner
Schaufenster.

Möbel
aller Art.

Betten
Polsterwaren
Divans
Sofas
Kleiderschränke
Büffets
Schreibtische
Bücherschränke
Küchenbüffets
Küchenschränke
Herde
Bilder
Spiegel
Uhren
Nähtische
Kinder-
und
Sportwagen
Sessel
Kinderstühle
2c. 2c.

Morgen Sonntag bleibt mein Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet.

als von der Vereidigung desselben ab. Fischer wurde

